

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg, enthält die Amtsblätter für Ebersbach, Tauscha und den AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ und das Mitteilungsblatt für Medingen

zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 18.11.2005 nächste Ausgabe: 16.12.2005

Radeburger Volkskarneval

Prunksitzung als närrische Komödie



Startschuß zur 5. Jahreszeit auf dem gut gefüllten Markt.

Am 11.11. 11:11 Uhr gab es den Startschuß für die 5. Jahreszeit, abgefeuert in bewährter Form von drei Schützen der „Privilegierten“. Der Bürgermeister gab den Rathaus-schlüssel ab und stach das Bierfaß an, das von der Freiburger Brauerei spendiert wurde. Von Hitradio RTL kamen wieder 1111 leckere Pfannkuchen dazu. Traditionell wurde bei der Eröffnungsparty auf dem Markt auch wieder das Kinderprinzenpaar gekrönt. Es sind diesmal Jasmin I und Joshua I.. Zur abendlichen Prunksitzung wurden die kleinen Tollitäten von Helga Ha...Ha... habt ihr gedacht... Habifrau ins Programm eingeführt. Aber ihr habt schon recht. Carola Habelt spielte die unvergessene DDR-Entertainerin Helga Hahnemann. Die rosa Garde, die lila Tänzerinnen, der kleine Elferrat und die „Rocker-Formation“ der Mini-Narrenpolizisten wurden wieder köstlich in Szene gesetzt und dezent geführt von Ines Mehnert, Ines Naujokat und Katja Markquart.

Die Saison steht unter dem Motto „11 aus 49 - das RaBu-Lotto-Quiz“ – und die Radeburger Narren machten gleich von Anfang an kein Hehl daraus, was sie dieses Jahr so alles auf die närrische Schippe nehmen wollen: vor allem das mit seinen nun vielleicht schon hundert Fernsehsendern einfallloseste und langweiligste deutsche Fernsehen aller Zeiten, das kaum mehr Abwechslung zu bieten hat, als das einstige Einheitsfernsehen der DDR. Gallionsfigur: Günther Jauche, mit einem umgekehrten Jaucheschöpfer auf dem Kopf genial gespielt – na von wem schon, von Michael „Habi“ Habelt. Dieser legte sich mit Lotto-King-Karl, alias Nils Scheidweiler an, der eine Alles-richtig-Rate-Maschine erfunden und ruckzuck sechseinhalb Millionen auf der hohen Kante hatte

– nach der Melodie „mit 66 Jahren“ von Udo Jürgens sang Karl eine Neuinterpretation: „Mit sechseinhalb Millionen ist noch lang nicht Schluß“. Die Verschwendungssucht der Fernsehkanalisten in Zeiten von ALG II, Hartz IV und Rürupp – mit leeren Staats- und Stadtkassen – auf die Spitze getrieben.

Und seine Richtig-Rate-Wundermaschine riet sogar (als einzige!) richtig, wer das neue „große“ Prinzenpaar wird! Nicht nur das: das neue Prinzenpaar entstieg schließlich sogar diesem Wundergerät. – Prinz Heiko II und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Sandra I. Im bürgerlichen Leben kümmert er sich um das Äußere von Fahrzeugen, sie sich um das Innere von Menschen. Heiko mit einer kurzen Bütt, die Feinsinn für Rhythmus erkennen ließ. Es reimte sich nicht nur, sondern dichtete auch!

Für den spätabendlichen Programmteil rührten „Olli“ Häblich und „Ralle“ Leuschner eine Mischung aus dieser modernen Massenverblödung und biederer 6-aus-49-DDR-Lottokultur zusammen, die einen tauglichen Kleber für das (im doppelten Sinne) Nummernprogramm gab, bei dem man wirklich mal den Rentzsch zitieren kann: „Ein Höhepunkt jagt den anderen!“ Damit aber die Lachmuskeln keine Chance hatten, zur Ruhe zu kommen, wurde das Olli-Ralle-Duo verstärkt durch den allseits bekannten „Ziehungsleiter, Herr Rohr“ – für alle Spätergeborenen und Wessis: Herr Rohr war zu DDR-Zeiten der all-sonntagabendliche Ziehungsleiter bei der Ziehung der DDR-Telep-Lottozahlen. Berühmt wurde durch ihn das Wort „Durchläufer“, denn der DDR-Lottoautomat hatte einen Fehler: nicht jede Losrunde glückte, und wenn eine Zahl zwei Mal getroffen wurde, sagte der Ziehungsleiter zum Notar: „Das war ein Durchläufer, Herr Orłowski!“

Dieser Herr Rohr wurde durch keinen geringeren zelebriert als Rainer König, hauptamtlich Ehrenmitglied des RCC und im Nebenberuf Pantomime. Dieser freute sich besonders, wenn Schnapszahlen gezogen wurden, denn dann gab es eine Sonderziehung: eine Runde Schnaps!

Allein Zahl 22 wurde an diesem Abend, trotz aller Bemühungen der Moderatoren, hix, vier Mal gezogen, und dazu noch die 11 und – beinahe – die 33.

Da der DDR-Durchläuferautomat nichts taugte, durften die Fernsehschauer diesmal Vorschläge machen, wie die Lottozahlen zu bestimmen seien. Von der Personenwaage über den Wurstzipfel bis zum Klopapier – allein die elf Ideen waren den Abend wert. Aber, wie gesagt, das war ja nur der Kitt. Und wie zu DDR-Zeiten gab es zu jeder gezogenen Zahl einen Kurzbeitrag.



Gruppenbild mit den Prinzenpaaren: Sandra I. und Heiko II. mit Kinderprinzenpaar Jasmin I. und Joshua I. Foto: Eulitz



Das Kindergartenprinzenpaar ließ 99 Luftballons steigen.

Zum Beispiel das „Fernsehallett“ – klar, daß blaue, rote und grüne Garde dem großen Vorbild gerecht werden wollten. Mit tollen Kostümen übrigens, aber vor allem dem wohl härtesten Trainingsprogramm von allen. Ein Kompliment der besonderen Art: ein prominenter Gast (nicht aus Radeburg) fragte an, ob er das große Ballett(!) mal verpflichten könne.

Fernsehunterhaltung bietet ansonsten ja die volle Breitseite, um auf die Schippe genommen zu werden. Narrenpolizisten und Elferräte kosteten dann diese Möglichkeit auch voll aus. Da wurde „Medizin nach Noten“ mit dem „Fernsehkoch“ verwechselt und der morgengymnastische „Habi“ landete nach Ausführung der vermeintlichen Trainingsanleitung bei Holger Umlauf in der Bratpfanne. Muß man gesehen haben. Oder „Brunnenwacht“. Die Radeburger Baywatch-Version mit einem im Marktbrunnen ertrinkenden Lars Knöfel, der von den hydro-

dynamischen Rettungsschwimmern der Narrenpolizei in letzter Sekunde gerettet und notoperiert wurde, bevor er an einer leeren Fischbüchse erstickt wäre. Muß man gesehen haben.

Oder der singende Pflaumenbaum. Oder die „Fliegenden Gitarren“, eine Band, die optisch eindrucksvoll durch den Raum schwebte – mit Hilfe einer brillanten Lichttechnik, für die Elmar Garten sorgte. Und schließlich – was fürn Vieh? – fragt der inzwischen sturztrunkene Herr Rohr – ach: Travestie. Radeburgs größte Männer in Christopher-Street-Garderobe, eidei, mit High Heels – oder High Hells? Herr Bürgermeister, darf ich zum Tanz bitten? Brü!!!

Hier ist das unbedingte Plus dieser Prunksitzungen des RCC, mit dem man sich wohlthuend abhebt vom üblichen Variete-Kitsch: hier werden nicht nur ulkige Nummern aneinandergereiht, hier gibt es nicht nur Nummernansager, sondern einen Handlungsrahmen, hier wird Komödie gespielt, hier schafft man inzwischen ein stimmiges „Gesamtkunstwerk der guten Laune“.



Das Kindergartenprinzenpaar ließ 99 Luftballons steigen.



Wer vom Programm noch was mitkriegen will – ab Januar gibt es wieder die Möglichkeit dazu – und natürlich bei der Megaparty zu den Tollen Tagen.

K.Kroemke



Brathähnchen statt Frühsport Foto: Eulitz

Kartenbestellungen

(nur für die Saalveranstaltungen erforderlich) und Umzugsanmeldungen ab 1. Dezember unter www.radeburg.de/rcc

oder mittels Formular, das Sie ab 16. Dezember im Radeburger Anzeiger finden.

Kartenverkauf für alle Veranstaltungen (auch freier Verkauf fürs Mega-Zelt) wieder zwischen Weihnachten und Neujahr in bewährter Weise (Genaueres siehe nächster Anzeiger) – für Auswärtige auch wieder über das Internet.



Der Gewerbestammtisch Radeburg lädt alle ein zum:

Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt vom 2. - 4.12.05

Freitag, 2.12.

- 17.30 Uhr Schmücken der Weihnachtsbäume durch die Kindergärten mit dem Weihnachtsmann und dem Leierkastenmann
- 18.00 Uhr Die Grundschule präsentiert: „Das Lebkuchenmärchen“
Eröffnung durch den Gewerbestammtisch, den Bürgermeister, den Kultur- und Heimatverein und dem Weihnachtsmann
- 18.30 Uhr Lieder zum Advent mit Jörg Trentzsch und seiner Trompete

Sonnabend, 3.12.

- 14.00 Uhr Kinderprogramm des Hortes „Haselnußspatzen“
- 15.00 Uhr Die Kindertagesstätte Großdittmannsdorf erfreut uns mit dem Märchenspiel „Frau Holle“
- 15.00 - 17.00 Uhr Stadtbibliothek lädt zur weihnachtlichen Druckerei ein
- 16.00 Uhr Unser Leierkastenmann und der Kultur- und Heimatverein begrüßen den „Lions-Club“ aus Dresden
- 16.45 Uhr Knüppelkuchen-Backen am Feuerkessel
- 18.00 Uhr Lieder zum Advent mit dem Posaunenchor der ev.-luth. Kirchgemeinde Radeburg
- 18.15 Uhr Die Kinder treffen sich mit unserem Leierkastenmann und Frau Andrä zum Lampionumzug

Sonntag, 4.12.

- 14.00 Uhr Tanz um den Weihnachtsbaum mit der Kindertanzgruppe aus Radeburg
- 14.00 Uhr Programm in der Heinrich-Zille-Schule „Vorfriede, schönste Freude“
- 14.00 Uhr Märchenlesung im Heimatmuseum
- 15.00 - 17.00 Uhr Weihnachtsbasteln mit dem AWO-Kinderhaus in der Bücherei*
- 15.00 Uhr **Die Kreissparkasse präsentiert: Der „Zauberer Narratean“**
- 16.00 Uhr Knüppelkuchen-Backen am Feuerkessel
- 16.30 Uhr Unser Leierkastenmann spielt Lieder zum Advent
- 17.15 Uhr Chor der Mittelschule singt „Weihnachtliche Weisen“
- 18.30 Uhr **Der Gewerbestammtisch präsentiert die Feuershow „Feuer Jonglage in einer neuen Dimension“**

(*Bitte einen geringen Unkostenbeitrag für Bastelmaterial mitbringen)

Das Heimatmuseum ist an unserem Weihnachtsmarktsontag von 10 - 18 Uhr geöffnet.

Auch die Geschäfte in Radeburg laden zu einem Einkaufsbummel zum Weihnachtsmarkt am Samstag, den 3.12. ein.

Hallo liebe Kinder, hier spricht der Weihnachtsmann!

Auch in diesem Jahr hänge ich wieder zum Radeburger Weihnachtsmarkt an der Bühne einen Wunschbriefkasten auf. Dahinein könnt ihr euren Wunschzettel stecken. Und wenn der Absender drauf steht bekommt ihr garantiert von mir einen Antwortbrief. Also bis bald. Ich habe jetzt noch viel Arbeit, denn alle Kinder wollen doch zu Weihnachten reich beschenkt werden. Ich freue mich auf euch und hoffe wir sehen uns zum Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt.

Euer Weihnachtsmann



Was fürn Vieh? - Ach Travestie!

Foto: Eulitz

Das wird ein rauschendes Fest am 20.11.2005 ab 10.00 Uhr

unsere Adventsausstellung

Auf Sie warten auch: die Kinder aus dem "Kleinen Moritz", Basteln für Groß und Klein, Glühwein und Kaffee, Stollen und Naschereien der Bäckerei Liebscher

Wir freuen uns auf Sie, Ihre
Blumenboutique Ziller
August-Bebel-Str. 2a · Moritzburg

Weihnachtsbasteln im Schloss Moritzburg

Sterne, Glöckchen, Weihnachtskugeln...

- Basteln mit Musik und Leckereien im Schloss Moritzburg -

Ob Goldpapier, Watte, Luftballons, alte Zeitungen und Karton – aus alldem entsteht individueller Weihnachtsschmuck für den Weihnachtsbaum daheim und den traditionellen Weihnachtsbaum im Schloss Moritzburg. Wir basteln gemeinsam bei Musik und weihnachtlichen Leckereien. Wenn Ihr Lust habt, meldet Euch bitte vorher an unter Telefon:

(03 52 07) 8 73-18 oder per e-mail: schloss.moritzburg@schloesser.smf.sachsen.de.

Mit einem kleinen „Obulus“ von 2,50 € seid Ihr dabei.

Wir freuen uns auf Euch.
Bastelnachmittage im November:
dienstags und donnerstags:
22.11., 24.11. und 29.11. jeweils
16:00 bis 17:30 Uhr

Unsere Öffnungszeiten im Schloss Moritzburg:
November, Dezember, Februar, März
Dienstag bis Sonntag 10 - 16 Uhr
stündlich Rundgänge
Januar
Samstag und Sonntag 10 - 16 Uhr
stündlich Rundgänge

Weitere Fragen und Führungsanmeldungen richten Sie bitte an unsere Mitarbeiterinnen für Öffentlichkeitsarbeit:
Telefon: (03 52 07) 8 73-18
Telefax: (03 52 07) 8 73-40

Live-Musik
Akkordeon - Bass - Gesang
zum singen und schunkeln
Tel. 03 71 / 42 44 06
und 0172 / 3 71 42 56

Moritzburg, Radeburg, Ebersbach, Tauscha

Mit Zille von der Elbe bis Berlin

Auch wenn es noch nicht an Schild und Wegweiser seinen Niederschlag gefunden hat – es tut sich was in Sachen Tourismus rund um Radeburg, Ebersbach und Tauscha. Rechnet man alle derzeitigen Aktivitäten zusammen, so kann es nicht mehr lange dauern und man wird auf gut ausgeschilderten Wegen von der Elbe zur Spree und nach Berlin radeln können – aber auch Wanderer und Nordic Walker kommen in der Region nicht zu kurz.

Nachdem der Elberadweg zum beliebtesten deutschen Radfernwanderweg avancierte und manchem nun das Gedränge darauf schon zu groß wird, wächst die Neugier auf Alternativen, auf Wege in die Seitentäler und das Interesse an dem, was jenseits des Urstromtals vorzufinden ist. Gegenwärtig verlaufen fast alle bedeutenden Radwanderwege in Sachsen entlang der Flußtäler, also in Nord-Süd-Richtung. So läuft auch der Spreeradweg fast parallel zum Elberadweg. Um Touristen aber nicht nur als ein- bis zweitägige „Durchläufer“ zu haben und ihre Verweildauer zu verlängern, muß man Rundwege anbieten. Das hat man auch in unserer Region erkannt. Der Tourismusverband Sächsisches Elbland realisiert deshalb derzeit eine ganze Reihe von Rundwegen, die am Elberadweg ihren Ausgangs- und Endpunkt haben.

Natürlich kann man sich bei einem Rundweg jeden beliebigen Punkt als Anfangs- und Endpunkt wählen. Die anliegenden Hoteliers und Pensionsinhaber sollten hier aufmerksam sein und versuchen, schon in der Planungsphase mit Einfluß zu nehmen.

Auf Initiative des „Westlausitzer Heidebogen e.V.“ haben sich die zuständigen Tourismusverbände – „Sächsisches Elbland“ und „Marketinggesellschaft Oberlausitz“ – zusammengesetzt und beschlossen, einen Verbindungsradweg zwischen Elbe und Spree zu schaffen. Mit ins Boot genommen wurde der für die Region zwischen Elsterwerda und Ortrand zuständige „Wirtschaftsraum Schraden e.V.“, um dortige Bestrebungen in ähnlicher Richtung mit einzubinden. Partner der Entwicklung waren außerdem touristische Leistungsanbieter der Region. Gemeinsam haben sie am 2. November auf Schloß Schönfeld das touristische Angebot „Radeln zwischen Elbe und Spree“ vorgestellt.

Ebersbach und Tauscha als Durchgangsorte

Herzstück des Angebots ist eine „Acht“, deren Kreuzungspunkt in Ortrand liegt. Der obere Teil der Acht verläuft auf dem Schradelrundweg über Plessa, Hohenleipisch, Elsterwerda und Gröden zurück nach Ortrand, der untere Teil auf dem Heidebogenrundweg über Schwepnitz, Haselbachtal, Königsbrück, Tauscha, Ebersbach und Schönfeld zurück nach Ortrand.

Der Streckenverlauf wird maßgeblich von den touristischen Leistungsträgern, wie Hotels, Pensionen, Gaststätten sowie von den natürlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten bestimmt. Noch unberührte Natur mit seltenen Tieren und Pflanzen, alte Schlösser und Gutsanlagen, wunderschöne Landschaftsparks und Gärten wurden genauso mit in die Tour eingebunden wie die historischen Städte entlang des Weges, Brauchtum, Kultur vom alten Handwerk oder Industriekultur der Lausitz.

Im Frühjahr sollen diese Wege ausgeschildert sein, als Nächstes müssen dann die Verbindungsstücke ergänzt werden. Theoretisch kann man fast alle Wege zwischen Elbe und Spree jetzt schon befahren, aber bisher braucht man dazu noch gute Karten, denn kein einziger Verbindungsweg ist bisher durchgehend beschildert. Auf der Städteroute kann man erst ab Medingen bis zur Spree fahren. Die Beschilderung im Kreis Meißen fehlt komplett. Vielleicht wird die Route auch wieder aus dem „Programm“ genommen. Tourismusexperten scheuen sich, diese zu vermarkten. Teils wegen unzumutbarer Wegequalität, teils einfach deswegen, weil sie unglücklich geplant ist – um die Städte herum, statt durch sie hindurch. Auch Radeburg wird via Bärnsdorf und Volkersdorf tangiert – zudem auf teils unzumutbaren Wegen – aber selbst um Kamenz macht sie einen Bogen. Vielleicht wird es deshalb mit der Verbindung vom Elberadweg zum

Heidebogenrundweg auch etwas schneller gehen. Die im Westlausitzer Heidebogen e.V. aktiv mitwirkende Gemeinde Ebersbach sorgt dafür, daß der Prozeß „am Kochen“ bleibt. Hier erhofft man sich aus Richtung Elbtal touristisches Interesse z.B. für die Bockwindmühle, Schloß Lauterbach und die Paulsmühle. Dabei wird auf Qualität gesetzt. Die Projektentwickler achten bei ihrer Arbeit auf die Erfüllung der strengen Kriterien des ADFC bei allen beteiligten Unternehmen.

Von der Elbe durch die Zillestadt an die Spree

Auch Radeburg sollte bei den derzeit laufenden Abstimmungsprozessen sein Potential in die Wagschale werfen. Der Bahnhof ist ein idealer (wenn auch im Moment nicht so attraktiver) „Knotenpunkt“ für Touristen, weshalb hier auch die „Wendestelle“ des Heinrich-Zille-Rundweges ist. Würde es aber nicht Sinn machen, vom Bahnhof aus auch einen Anschluß an den Heidebogenrundweg zu schaffen? Interessanterweise laufen gerade die Planungen zu einem straßenbegleitenden Radweg vom Großenhainer Platz bis zur Waldrose (Königsbrücker Straße), womit man genau diesem Ziel sicher näher kommt. Allerdings erschließt sich mir der Sinn nicht ganz, wenn man doch zu dem gleichen Ziel auch ohne teuren Ausbau (Grunderwerb und Ausbauposten), ohne zusätzliche Flächenversiegelung und Eingriff in die Landschaft gelangen könnte. Abgesehen davon sind straßenbegleitende Radwege auch immer eine Zumutung in bezug auf die Fahrzeugabgase.

Als Alternative böte sich an, den bestehenden Radweg am Gewerbegebiet über den Sinter-Kreisverkehr bis zum „Lidl-Kreisverkehr“ zu verlängern (wo auch Platz ist). Den Radweg vom Bahnhof könnte man am Sinter „anbinden“ und die Radfahrer über den Lindenplatz zur Würschnitzer Straße leiten – dieser folgend bis zum asphaltierten Feldweg an der „Truckerwiese“, der direkt zur Waldrose führt und schon als Wanderweg ausgeschildert ist. Straßenbegleitend müßte der Radweg dann nur unmittelbar im Bereich von der Einmündung des Feldweges bis zum Abzweig Betriebsstraße Zschorna sein, um dort die Naherholung ans Radwegenetz anzuschließen und an den Heidebogenrundweg zu gelangen. Schilder dran und schon könnte man über den Zille-Radweg von der



Elbe zur Zillestadt Radeburg radeln und von da weiter zur Spree und an dieser entlang bis ins Zillesche Berliner Nikolaiviertel.

Es ist bekannt, daß vieles umständlicher geplant wird als nötig, um in „Fördertöpfe“ zu passen – wenn man es aber rein monetär sieht, würde der Lückenschluß der bestehenden Radwege vermutlich erheblich kostengünstiger und sinnvoller sein, als ein nirgends angebundenes Stück straßenbegleitender Radweg.

Ein ähnliches Sparpotential besteht übrigens bei der Planung des Zilleradweges zwischen den Ziegeleien und der Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Umgehungsstraße. Statt hier den gesamten Feldweg bis zur Quadriga auszubauen, könnte man noch mal viel Geld sparen, wenn man nur den Feldweg zwischen der Brücke und der Kreuzung Umgehungsstraße/Bärwalder Straße ausbaut und die Radfahrer in der Folge über die wenig befahrene Bärwalder Straße schickt.

Leider zeigte sich Radeburg über die Prozesse jenseits der Stadtgrenzen nicht immer im Bilde. Bei einer der letzten Ratsitzungen monierte Stadträtin Christina Pfeiffer (Bürgerinitiative), beim Ausbau der S100 zwischen Großdittmannsdorf und Medingen habe man den versprochenen Radweg vergessen. Keiner ihrer Kollegen wollte jedoch von einem Radweg etwas wissen, obwohl die Planungen des Straßenbauamtes zumindest dem technischen Ausschuß vorgelegen haben müssen. Auch Bürgermeister Jesse wollte sich nicht zu einer verbindlichen Aussage hinreißen lassen. Inzwischen zeigt sich (siehe Foto oben), daß tatsächlich der Radweg gebaut wird.

Inzwischen scheint man sich aber auch im Radeburger Rathaus mehr um die Radwege bemühen zu wollen. Wie RAZ von Bürgermeister Dieter Jesse erfuhr, traf er sich am Dienstag mit dem Kreisradwegewart und dem Wegewart der Gemeinde Moritzburg, um Vorhaben abzustimmen. Das läßt hoffen.

Nordic Walking zwischen Laußnitz und Tauscha

Aber nicht nur für Radfahrer tut sich einiges – auch für Wanderer – oder wie sie neudeutsch jetzt heißen: Walker. Beziehungsweise Nordic Walker, wenn sie statt eines Wanderstocks zwei dabei haben. Man ist noch immer versucht, Nordic Walking als Trendsport zu sehen – ähnlich wie Skaten oder Surfen. Doch das Nordic Walking ist aufgrund der Einbeziehung des gesamten Bewegungsapparates bei gleichzeitiger Entlastung der Gelenke der unteren Extremitäten eine echte „Gesundheitsportart“, die als solche auch von Krankenkassen propagiert und protegiert wird.

Im „Westlausitzer Heidebogen e.V.“ hat man die Zukunftsträchtigkeit dieses Sports erkannt und in der Gemeinde Laußnitz einen interessierten und engagierten Partner gefunden, der seit einem guten Jahr einen Nordic Walking Parc plant und diesen im kommenden Frühjahr übergeben wird. Auf ausgewiesenen Wegen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden wird man zwischen Laußnitz und Tauscha seine Runden durch die Heide drehen können.

Durch die S-Bahnanbindung versprechen sich die Laußnitzer guten Zuspruch insbesondere aus der Stadt Dresden.

Wer jetzt schon mal nach Laußnitz kommt, sollte sich den Niederseilparcours in der Nähe des Sportplatzes nicht entgehen lassen und dort mal sein Geschick und vor allem Teamgeist unter Beweis stellen. Er ist übrigens direkt am Fernwanderweg Ostsee-Saaletalsperren (blauer Balken) gelegen, der von Radeburg über Würschnitz nach Laußnitz führt.

Niederseilparcours und Nordic Walking Parc wurden übrigens mit Mitteln der EU-Initiative LEADER+ gefördert, wie übrigens auch das touristische Angebot „Radeln zwischen Elbe und Spree“. Zu letzterem gibt es auch einen informativen Flyer, den es bei den beteiligten Gemeinden, den touristischen Leistungsanbietern, den Buchungsstellen, Werbung Kroemke in Radeburg und im Internet zum downloaden gibt. Im Flyer werden die Highlights entlang des Weges und der entsprechenden Routenverlauf in Etappen näher vorgestellt. Im Flyer sind zudem viele hilfreiche Informationen mit Adressen und Telefonnummern zu finden, z.B. für eine Rundtour mit mehreren Übernachtungen oder auch Angebote für Vereine und Schulklassen in preiswerten Mehrpersonunterkünften.

K.Kroemke

Infos im Web:
www.westlausitz.net

Zille Reisen Radeburg

26. November

Zum Wichtelfest* auf den Erlichthof nach Rietschen, Weiterfahrt nach Bad Muskau

Abfahrt: 8.30 Uhr
Ankunft: ca. 18.00 Uhr

Preis: 15,- €
Leistungen: Fahrt im 4-Sterne Bus



4. Dezember

Rundfahrt* durch die Sächsische Schweiz mit Besuch des historischen Weihnachtsmarktes auf der Festung Königstein

Abfahrt: 9.00 Uhr
Ankunft: ca. 18.00 Uhr

Preis: 16,- €
Leistungen: Fahrt im 4-Sterne Bus, Eintritt auf Königstein



* Mindestteilnehmer: 20 Personen

Bitte melden Sie sich bei uns:

HOTEL Radeburger Hof

01471 Radeburg • Großenhainer Str. 39 • Tel. 03 52 08 / 8 80 • Fax 8 84 50

Adventsausstellung

Samstag den 19.11.05 von 13 - 18 Uhr und in der Woche vom 21. bis 25.11.05 täglich 9 - 20 Uhr

Wir laden Sie ein:

- Samstag** 13.00 Uhr - Es ist wieder soweit. Wir zünden die ersten Lichter an und zeigen Ihnen unsere schönste Weihnachtsdekoration. Kaffee und Nascherei stehen für Sie bereit.
- Montag** 18.30 Uhr - Traditionell und wieder sehr gefragt - wir binden für Sie Ihren Adventskranz. Schauen Sie unserer Floristin bei der Arbeit zu.
- Dienstag** 18.30 Uhr - Stollenverkostung - unbedingt probieren
- Mittwoch** 18.30 Uhr - Glühwein oder die neuen Teesorten - so lecker in der kalten Jahreszeit. Heute bei uns verkosten.
- Donnerstag** 18.30 Uhr - Meisterfloristin Susanne Mühlenberg arbeitet für Sie weihnachtliche Haustürdekorationen
- Freitag** 18.30 Uhr - Preisvergabe Gewinnspiel

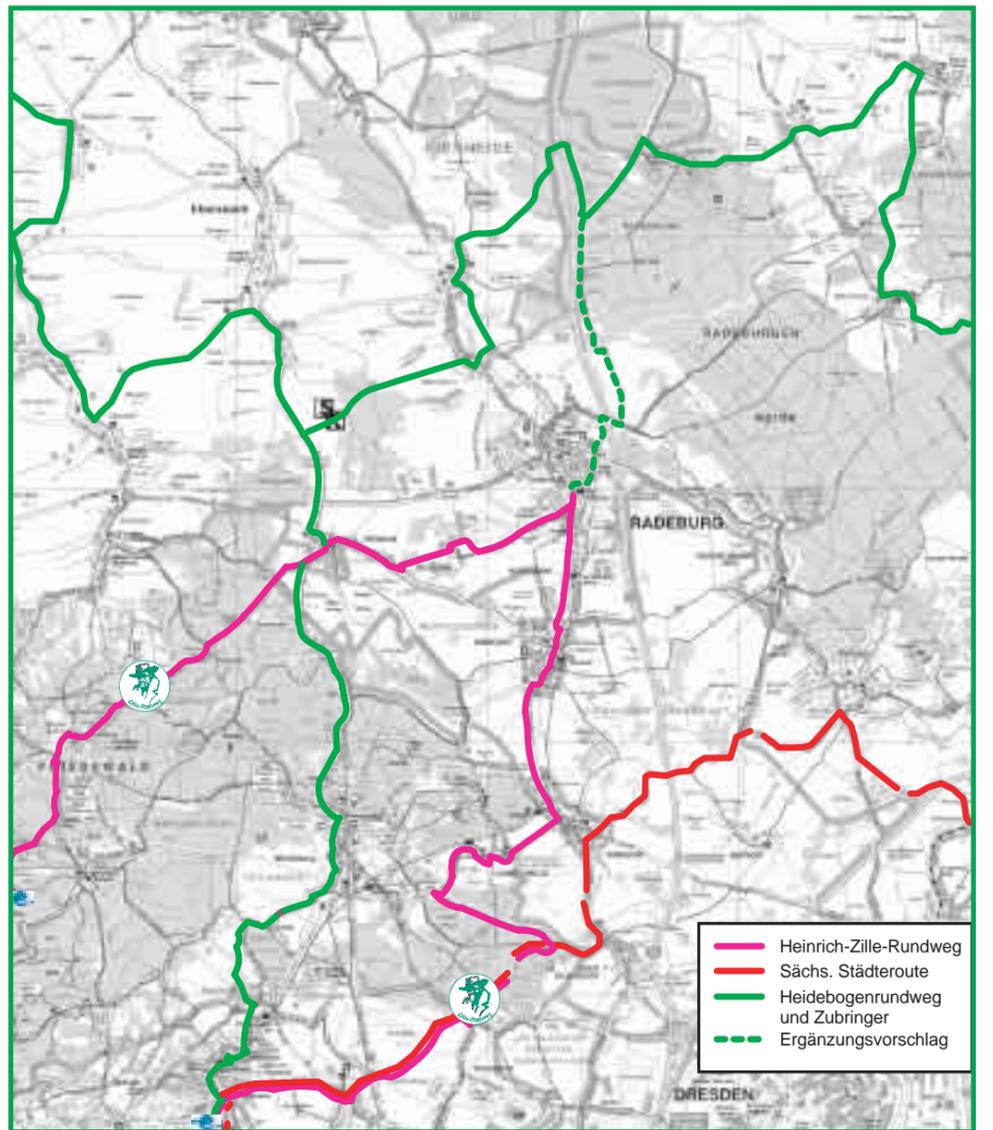
Ihr Blumenfachgeschäft Kerstin Puhane
Kirchgasse 1 • 01471 Radeburg • Tel. 03 52 08 / 44 98

Gewinnen Sie Ihren Weihnachtsbaum!!!

Wie viele Zipfelmützen hat der Weihnachtsmann zur Dekoration in (und an) unser Geschäft ausgeliehen ??? Sind es a) 9 b) 19 oder c) 99 Stück?
1. - 3. Preis je eine Nordmannanne als Weihnachtsbaum

Name _____
Straße _____ Ort _____

Bitte abtrennen und bis 24.11.05 im Geschäft abgeben oder an unsere Adresse senden.



Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
Hilfe für kleine Firmen und Privat.
Beratung, Installation, 24h-Service,
Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinnaundorf,
Kurzer Weg 7/32
Telefon 03 52 40 / 7 21 64

Vermiete 3-Raumwhg. in
Radeburg, 81m²; EG; mit
Carport; Miete VB
Nähere Informationen unter:
Tel. 03 52 08 / 8 12 34 AB

Stadt Radeburg

Beschlüsse des Stadtrates zur 16. Beratung am 20. Oktober 2005

In öffentlicher Sitzung

Beschluss Nr. 01 – 16./4.

Zuschlagserteilung „Neubau Feuerwehrhaus Volkersdorf“ für Bauhauptvorhaben an die Fa. SLB Bau GmbH, 02627 Kubschütz sowie Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten an die Fa. Fischer & Co GmbH, 02708 Niedercunnersdorf

Beschluss Nr. 02 – 16./4.

Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe von 3.507,84 € auf der Haushaltstelle 7050.6556

Beschluss Nr. 03 – 16./4.

Das Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge für den Fall einer notwendig werdenden Neuwahl des Bürgermeisters am 02.04.2006 wird auf Donnerstag, den 16.03.2006, 18.00 Uhr, festgelegt.

Beschluss Nr. 04 – 16./4.

Wahl des Gemeindevorstandes

schusses zur Durchführung der Bürgermeisterwahl am 12.03.2006 und einer etwaigen Neuwahl am 02.04.2006

Beschluss Nr. 05 – 16./4.

Erhöhung der überplanmäßigen Ausgaben für die Maßnahme „Erweiterungsbau Mittelschule Radeburg für die Schule mit Ganztagsangeboten und Profil WTH“

Beschluss Nr. 06 – 16./4.

Überplanmäßige Ausgabe/Einnahme für die Maßnahme: Bau des Teilschnittes „Zilleradweg von Bärnsdorf bis Berbisdorf“

Der vollständige Wortlaut der gefassten Beschlüsse in öffentlicher Sitzung kann im Sekretariat des Bürgermeisters, Rathaus, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. J e s s e
Bürgermeister

Stadt Radeburg

Wiederaufnahme der Tätigkeit der Schiedsstelle der Stadt Radeburg

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
nach Ablauf der Amtszeit des bisherigen Friedensrichters, Herrn Frank Jüngling, wurden in der Beratung des Stadtrates der Stadt Radeburg am 29.09.2005

Herr Gottfried Wagner
zum Friedensrichter
und
Herr Heiner Justen
zum stellv. Friedensrichter
gewählt.

Damit sind nunmehr wieder die Voraussetzungen für das Tätigwerden der Schiedsstelle geschaffen. Die Aufgabe der Schiedsstelle besteht darin, bürgerliche Rechtsstreitigkeiten durch Einigung der Parteien beizulegen.

Bevor der Weg der Privatklage beschritten werden kann, muss – von Ausnahmen abgesehen – die Schiedsstelle angerufen werden. Der Friedensrichter wird versuchen, Einigkeit zwischen den Parteien herbeizuführen. Gelingt dies, wird ein Protokoll über die Vereinbarung aufgesetzt und die Sache ist dann erledigt.

Bei Scheitern des Einigungsversuches kann der Verletzte dann den Weg der Privatklage beschreiten. Die Schiedsstelle kann bei unterschiedlichsten Streitigkeiten angerufen werden, wobei die häufigste Inanspruchnahme bei Beleidigung, Sachbeschädigung, Bedrohung u.dgl. liegt.

Aber auch bei Streitigkeiten, die auf die Zahlung von Geld gerichtet sind oder bei Streitigkeiten zwischen Mieter und privatem Vermieter kann die Schiedsstelle der geeignete Vermittler sein. Der Friedensrichter hat, auch nach Beendigung seiner Amtszeit, Verschwiegenheit über die Ver-

handlungen und die ihm amtlich bekannt gewordenen Verhältnisse von Parteien zu wahren. Die Schiedsstelle ist ab sofort wieder an jedem ersten Dienstag im Monat von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Bau- und Ordnungsamt Bürgerbüro Heinrich-Zille-Str. 11 01471 Radeburg besetzt.

Erstmalig findet die Sprechstunde am 06.12.2005 statt.

Hier können Sie Ihre Angelegenheiten persönlich mit dem Friedensrichter besprechen. Selbstverständlich können Sie auch schriftlich Kontakt zur Schiedsstelle aufnehmen.

Ihren Schriftverkehr adressieren Sie bitte wie folgt:

Schiedsstelle
der Stadt Radeburg
Postfach 24
01469 Radeburg

oder geben ihn, mit der Aufschrift „Schiedsstelle“ versehen, im Sekretariat des Bürgermeisters ab.

Für das Tätigwerden der Schiedsstelle werden Gebühren und Auslagen erhoben.

Den Friedensrichtern wünschen wir Erfolg bei ihrer Tätigkeit und hoffen, dass möglichst viele Streitigkeiten auf dem Wege der Einigung beigelegt werden können. Dem bisherigen Friedensrichter, Herrn Jüngling, danken wir auf diesem Wege ganz herzlich für sein Engagement im Ehrenamt und die dabei geleistete Arbeit.

Radeburg, den 04.11.05
J e s s e
Bürgermeister



Bevor das erste Lichtlein brennt,
Stellen wir aus zum Advent

Am Samstag, den 19.11.2005 von 8.00-17.00 Uhr und am Sonntag, den 20.11.2005 von 10.00-12.00 Uhr möchten wir Sie zu einer kleinen **Adventsausstellung** in unsere Gärtnerei einladen.

Lassen Sie sich von uns bei einem Glühwein in weihnachtliche Stimmung versetzen.

Auch auf unsere Jüngsten wartet eine kleine Überraschung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gärtnerei Habelt



01471 Radeburg · Siedlung 1
Telefon/Fax: 03 52 08 / 27 18

Physiotherapie Mösch

Würschnitzer Straße 1
01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 - 8 04 34

Einladung zur Informationsveranstaltung

Haben auch Sie Rücken- und / oder Schlafprobleme?

Dann hilft Ihnen vielleicht unsere Informationsveranstaltung. Auf vielfachen Wunsch unserer Patienten freuen wir uns, gemeinsam mit dem Vital-Center Dresden ausgewählte Produkte vorstellen zu können, die bei diesen Beschwerden vorbeugen oder helfen, wie zum Beispiel:

hochwertige Matratzen und Nackenkissen

die neuen MBT-Schuhe (Masai Barfuß Technologie) zur Verbesserung von Problemen in Fuß-, Knie- & Hüftgelenken sowie Rückenschmerzen

und weitere, Beschwerden lindernde Produkte ...

Hören, schauen und testen Sie!

Am Montag, 05. Dezember um 19.00 Uhr in unseren Räumen auf der Würschnitzer Straße 1

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Praxisteam Mösch



Feiern einmal anders

Das Hotel "Radeburger Hof" bietet für alle Anlässe ideale Räume. Ob rustikale Kellerbar, gemütliche Restaurant oder elegante Tanzbar, wir machen Ihre Feier zum Erlebnis.

Unser Reisebus holt Sie ab und bringt Sie sicher wieder nach Hause, zu sehr günstigen Konditionen. Auf Wunsch mit einer Rundfahrt Ihrer Wahl.

HOTEL Radeburger Hof

01471 Radeburg · Großenhainer Str. 39 · Tel. 03 52 08 / 8 80 · Fax 8 84 50

Heimathmuseum Radeburg

Weihnachtsausstellung

In der diesjährigen Weihnachtsausstellung wird die Puppensammlung von Frau Maria Langner vorgestellt. Die Ausstellung beginnt am 1. Advent (27.11.05), 14 Uhr und endet am 15.01.06.

In der Adventszeit ist das Heimathmuseum wie folgt geöffnet:

Sonntag, den 27.11.2005 von 14.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, den 04.12.2005 von 10.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, den 11.12.2005 von 14.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, den 18.12.2005 von 10.00 – 16.00 Uhr

In weihnachtlich stimmungsvoller Umgebung findet auch in diesem Jahr am 4.12.05, 14 Uhr, die Märchenstunde statt.

www.dresden-land.de

Radeburg Einwohnermeldestelle

Die Zusendung der Lohnsteuerkarten für 2006 ist abgeschlossen

Wir bitten Sie, Ihre Lohnsteuerkarten zu überprüfen, eventuelle Änderungen oder Ergänzungen zu veranlassen, sowie fehlende Lohnsteuerkarten zu beantragen.

Rentner, welche aus dem Berufsleben ausgeschieden sind, und künftig keine Lohnsteuerkarte mehr benötigen, bitten wir, die Steuerkarten in der Einwohnermeldestelle abzugeben.

Kinderfreibeträge für Kinder über 18 Jahre welche sich in einer Ausbildung bzw. im Studium befinden und in der Wohnung des Arbeitnehmers gemeldet sind, können beim Finanzamt eingetragen werden. Hierfür liegen Anträge in der Meldestelle vor.

Die Stadtverwaltung Radeburg –einschließlich der Meldestelle– hat wie folgt geöffnet:

Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen
Donnerstag

von 13.00 bis 15.30 Uhr
Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Hinweis zur Lohnsteuerkarte 2004:

Wenn Sie Ihre Lohnsteuerkarte 2004 nicht für den Lohnsteuerjahresausgleich oder für Ihre Einkommenssteuererklärung benötigen, bitten wir Sie, diese in der Einwohnermeldestelle Radeburg abzugeben.

gez. Jesse, Bürgermeister

Radeburg Ordnungsabteilung

Ausgabe Recyclingsäcke

Aus organisatorischen Gründen entfällt ab sofort die Ausgabe von Recyclingsäcken (gelbe Säcke) im

Kindergarten Großdittmannsdorf. Nach wie vor sind die Recyclingsäcke bei der Stadtverwaltung, Ordnungsabteilung, zu den Sprechzeiten erhältlich.

Radeburg - Bauamt

Berbisdorf – Ortslage und Volkersdorf – Ortslage

Der Energieversorger beginnt mit der Netzmodernisierung in der gesamten Ortslage. Dabei wird auch teilweise die Straßenbeleuchtung erneuert. Für eventuelle Ausfälle bitten wir um Verständnis.

Zur Information – Volkersdorf

Volkersdorf-Dammsanierung Mühlteich: seit Ende September 2005 erfolgt in Volkersdorf die Dammsanierung des Mühlteiches.

Technischer Ausschuss am 22.11.2005 und 13.12.2005,

19.00 Uhr im Ratssaal der Stadt Radeburg

Stadtbibliothek Radeburg

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag 10 bis 12 Uhr

und 14 bis 18 Uhr

Mittwoch 10 bis 12 Uhr

und 14 bis 18 Uhr

Donnerstag geschlossen

Freitag 10 bis 12 Uhr

und 14 bis 16 Uhr

Am ersten Sonntag im Monat von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Folgende Zeitschriften können entliehen werden:
Haus & Wohnung; Gartenzeitung; Garten & Wohnen; Schöner Wohnen; P. M.; Kinder; Test; Finanztest; Öko-Test; Lisa Kochen & Backen; Focus

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Carola Zeidler
Stadtbibliothek Radeburg

Landratsamt Meißen

Am Schadstoffmobil wurden in diesem Jahr 96,2 Tonnen Problemabfälle abgegeben

Wie bereits im Vorjahr nutzten Bürger, Gewerbe und Einrichtungen auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, schadstoffhaltige Abfälle zu den Sammlungen des Schadstoffmobils in den Monaten März und September entgeltfrei abzugeben. Erfasst wurden in diesem Jahr immerhin 96,2 t solcher für die Umwelt schädliche Abfälle, das sind 13,6 t mehr als im Jahr zu vor. Abgegeben wurden im Einzelnen vor allem 56,3 t Altfarben und -lacke, 9,3 t Lösungs- und Reinigungsmittel, 6,8 t Altöl, 6,7 t Altchemikalien, 6,5 t Pkw-Starter-Batterien, Akkus und Trockenbatterien sowie 5,5 t Pflanzenschutzmittel. Diese Problemabfälle werden z. T. aufbereitet und dem Stoffkreislauf wieder zu geführt, zum größten Teil jedoch umweltgerecht entsorgt.

Das Wirtschaftsamt Meißen informiert, dass ein Teil der Kosten für die mobile Schadstoffsammlung eingespart werden könnte, wenn bereits beim Kauf auf verschiedene schadstoffhaltige Produkte verzichtet und statt dessen auf umweltfreundlichere Erzeugnisse zurückgegriffen wird. Schadstoffhaltige Haushaltschemikalien sollten darüber hinaus nur in der für ihren Einsatz benötigten Menge gekauft und aufgebraucht werden. Gerade bei Akkus und Batterien gibt es auch eine günstigere alternative Entsorgungsmöglichkeit, da der Handel verpflichtet ist, gebrauchte Batterien kostenlos zurückzunehmen.

i. A.
Dietz
Amtsleiter

Liebe Seniorinnen und liebe Senioren von Radeburg, Großdittmannsdorf, Berbisdorf, Bärnsdorf, Volkersdorf und Bärwalde!

Wir laden Sie zu unseren Weihnachtsfeiern in Radeburg und den Ortsteilen recht herzlich ein und freuen uns, wenn Sie teilnehmen.

Die Weihnachtsfeiern finden am

Montag, dem 05.12.05, 14 Uhr, Radeburg, Gaststätte Hirsch

Montag, dem 21.12.05, 14 Uhr,

Großdittmannsdorf, Gasthof Strauß

Montag, dem 19.12.05, 14 Uhr, Berbisdorf, Gasthof Wetzig

Mittwoch, dem 30.11.05, 14.00 Uhr, Bärnsdorf und

OT Volkersdorf, Gaststätte Naumann

statt.

Unser Bürgermeister wird die Weihnachtsfeiern eröffnen. In Radeburg und Großdittmannsdorf spielt das Duo Hahnke aus Lomnitz Phönix-Livemusik, in Berbisdorf und Bärnsdorf das Duo Romantika aus Weinböhlen. In Radeburg wird das gemütliche Beisammensein schon seit vielen Jahren durch die "Hektik Diskothek Herrmann" umrahmt. In den Ortsteilen werden der Kindergarten Großdittmannsdorf und die Grundschule Radeburg das gemütliche Beisammensein umrahmen.

Die Senioren von Bärwalde werden mit dem Citybus der Stadt Radeburg am 05.12.05, 13.00 Uhr, an der Bushaltestelle in Bärwalde abgeholt und gegen 18.00 Uhr wieder zurückgebracht. Linienbusverbindungen von Volkersdorf nach Bärnsdorf und zurück, bitte Fahrplan beachten!

Mit freundlichem Gruß

Stadt Radeburg und Ausschuss für Ordnung und Soziales

Jetzt auch als Heimkur
Original-Sauerstoff
Mehrschritt-Kur
 nach Prof. M. v. Ardenne
 ist zur Vorbeugung bei
 Leistungsanstrengung, Altersbe-
 schwerden, Müdigkeit, Stress
 und zur Stärkung der Vitalität
 und der Abwehrkräfte
 Oxycur liefert also: wertvollen Sauerstoff
 system: bis zum Sauerstoffkonzentrat.
 Oxycur ist Ihr kompetenter Partner, wenn Sie
 sich die häusliche Gesundheitsvorsorge gönnen.
<http://www.oxycur.de>
Veronika Stöltzel
 Dammweg 8, 01471 Berbisdorf
 Tel.: (03 52 08) 28 42

Aushilfe für gelegentliche
 Gartenarbeiten und Pflege eines
 (noch) unbebauten Grundstücks
 in Bärwalde gesucht, muss kein
 Profi sein.
 Bei Interesse bitte
081 31 / 27 24 27 anrufen
 (K. Heins)

Wohngebiet Meißner Berg:
Vermiete großzügige 3-Raum-
 Whg. in kleinem Mehrfam.haus,
 92 qm, Laminat, großer Balkon,
 Bad mit Fenster, Gäste-WC,
 5,90 €/qm + NK, Stellplatz
 kostenlos
Tel.: 03 51 / 4 0001 23

Vermiete komfortable
 2-Raumwhg., 48 m² (Wohnz.,
 Schlafz., Küche, Bad, Korridor)
 in ruhiger Wohnlage in
 Berbisdorf
 Nähere Informationen unter:
Tel. 01 72 / 863 2093

Vermiete
 3-Raum Whg.; 57m²;
 sowie
 4-Raum Whg.; 67,5m²
 in Kalkreuth;
 modernisiert;
 Zentralheizung;
 KM ab 3,50 €/m²
Telefon
03 52 48 / 84 90

Stadtrundgänge · Stadtrundfahrten mit
Aufenthaltsgestaltung Besuch
 DRESDEN – MEIßEN – MORITZBURG – SÄCHSISCHE SCHWEIZ – PILLNITZ der
**Lernen Sie Dresden von Semper-
 seiner besten Seite kennen!** oper
Dipl.-Ing. Marion Schönfeld lizenzierter Gästeführer (IHK)
 Meißner Berg 45 · 01471 Radeburg
 Telefon: 03 52 08/92 92 7 · e-mail: marion-schoenfeld@t-online.de

exklusive Verpackungen + Geldgeschenke + Gutscheine + Präsentkörbe + Firmenpräsentie
**„Ihre Geschenke
 perfekt inszeniert“**
Zeit zum Schenken
Geschenkatelier
 Manja Zimmermann
 Tel.: 0352 08/94 50 01
 www.geschenkatelier.com
 exklusive Verpackungen + Geldgeschenke + Gutscheine + Präsentkörbe + Firmenpräsentie

**CONTAINERDIENST UND
 SCHÜTTGUTTRANSPORTE**
MIKE DAMAST
 • Containerdienst ab 1,3 m³ • Erdarbeiten • Abrißarbeiten
 • Entkernung • Erdbau • Baggerarbeiten
 • Schuttberäumungen • Schüttgüter aller Art
 z.B.
 Lieferung ab 0,5 t
 (Kies, Sand, Splitt,
 Schotter, Beton, Putz-
 und Maurermörtel,
 Mutterboden)
 Entsorgung ab 0,5 m³
 (Erdaushub, Bauschutt,
 Holzfällfälle, Haus- &
 Sperrmüll, Grün- & Strauchschchnitt)
Kleiberweg 23 · 01471 Radeburg
Funk (01 72) 3 51 40 57 · Tel. (03 52 08) 8 08 44

Landratsamt Meißen

**Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meißen informiert:
 Schutzmaßnahmen gegen Vogelgrippe/Pflichten des Tierhalters**

I. Viehverkehrsverordnung
 Nach der Verordnung zum Schutz
 vor der Verschleppung von Tier-
 seuchen im Viehverkehr (Viehver-
 kehrsverordnung - ViehVerkV) in
 der Fassung der Bekanntmachung
 vom 24.03.2003 ist jeder Halter von
 Hühnern, Enten, Gänsen, Fasanen,
 Perlhühnern, Rebhühnern, Tauben,
 Truthühnern oder Wachteln, unab-
 hängig von der Größe des Bestandes,
 verpflichtet, seinen Betrieb späte-
 stens bei Beginn der Tätigkeit der
 zuständigen Behörde unter Angabe
 seines Namens, seiner Anschrift und
 der Anzahl der im Jahresdurchschnitt
 gehaltenen Tiere, ihrer Nutzungsart
 und ihres Standortes, bezogen auf
 die jeweilige Tierart, anzuzeigen.
 Auch Änderungen sind unverzüglich
 anzuzeigen.

II. Geflügelpest-Verordnung
 Grundlage für die Bekämpfung der
 Geflügelpest in Deutschland ist die
 Geflügelpest-Verordnung in der
 Fassung der Bekanntmachung vom
 03.11.2004 (BGBl. I S. 2746). Die
 Bekämpfungsmaßnahmen folgen
 allgemeinen Prinzipien der Tierseu-
 chenbekämpfung:

- 1. Registerführung**
 (Geflügelhalter haben alle Zu- und
 Abgänge von Geflügel, Name und
 Anschrift des Transportunterneh-
 mers, des bisherigen Besitzers bzw.
 Erwerbers, Datum des Zu- bzw.
 Abgangs sowie die Art des Geflü-
 gels einzutragen)
 - wenn mehr als 100 Stück Geflügel
 gehalten werden, die pro Werktag
 verendeten Tiere,
 - wenn mehr als 1.000 Stück Geflü-
 gel gehalten werden, je Werktag
 zusätzlich die Gesamtzahl der geleg-
 ten Eier.
- 2. Aufzeichnungspflicht für
 gewerbsmäßige Geflügelzüchter**
 Jede Person, die gewerbsmäßig im
 Rahmen der Ein- oder Ausstallung
 von Geflügel tätig ist, hat den Namen
 und die Anschrift des jeweiligen
 Betriebes, in dem sie tätig geworden
 ist, die Art der Tätigkeit, den Zeit-
 punkt der Tätigkeit und die Art des
 Geflügels, auf die sich die Tätigkeit
 bezogen hat, aufzuzeichnen. Die
 Aufzeichnungen müssen fest mit-
 einander verbunden, chronologisch
 aufgebaut und mit fortlaufenden
 Seitenzahlen versehen sein. Die Auf-
 zeichnungen sind unverzüglich nach
 der Ausführung der aufzeichnungs-
 pflichtigen Tätigkeit in dauerhafter
 Weise vorzunehmen.

**3. Ursachenforschung bei ver-
 mehrten Todesfällen**
 Treten innerhalb von 24 Stunden
 in einem Geflügelbestand Verluste
 von

1. mindestens drei Tieren bei einer
 Bestandsgröße von bis zu 100 Tieren
 oder
2. mehr als 2 vom Hundert der Tiere
 des Bestandes bei einer Bestands-
 gröÙe von mehr als 100 Tieren
 auf oder kommt es zu einer erheb-
 lichen Veränderung der Legeleistung
 oder der Gewichtszunahme, so hat
 der Besitzer unverzüglich durch
 den Tierarzt die Ursache feststellen
 zu lassen. Dabei ist immer auch auf
 Influenza-A-Virus der Subtypen H5
 und H7 zu untersuchen.

4. Schutzkleidung
 Der Besitzer hat sicherzustellen,
 dass jede Person, die gewerbsmäßig
 bei der Ein- oder Ausstallung von
 Geflügel tätig ist, vor Beginn der
 Tätigkeit gereinigte Schutzkleidung
 oder Einwegkleidung anlegt und
 diese während der Ein- oder Aus-
 stellung trägt. Die Schutzkleidung
 ist unverzüglich nach Gebrauch
 vom Besitzer zu reinigen und zu
 desinfizieren; Einwegkleidung hat
 er unverzüglich nach Gebrauch
 unschädlich zu beseitigen.

**5. Einhaltung bestimmter seuchen-
 hygienischer Maßnahmen,** wenn
 mehr als 1.000 Stück Geflügel ge-
 halten werden (Sicherung der Ställe
 gegen unbefugten Zutritt, Schutz-
 kleidung, Reinigung und Desinfek-
 tion, Schadnagerbekämpfung).

6. Diagnostische Untersuchungen
 Zu untersuchen sind alle Geflügel-
 haltungen mit mehr als 100 Tieren
 der in § 2 Abs. 1 Nr. 1 der Verord-
 nung über Untersuchungen auf die
 Klassische Geflügelpest genannten
 Arten, die nicht ausschließlich in
 geschlossenen Ställen gehalten
 werden. Durch niedergelassene
 Tierärzte sind 10 Blutproben bei
 Hühnern, Truthühnern, Rebhühnern,
 Perlhühnern, Fasanen, Laufvögel
 und Wachtel sowie 15 Blutproben bei
 Enten und Gänsen für die serologi-
 sche Untersuchung in Beständen mit
 mehr als 100 Tieren zu entnehmen.
 Es sind alle o. g. Bestände einmal
 im Zeitraum vom 15.10.2005 bis
 15.12.2005 zu untersuchen. Nähere
 Hinweise zu den Untersuchungen
 und Untersuchungskosten erteilt
 das Lebensmittelüberwachungs- und
 Veterinäramt Meißen.

i. A. St. Teichmann
 amtlicher Tierarzt

Eine-Welt-Basar

Der Eine-Welt-Basar Radeburg
 hat für Sie geöffnet:
 Dienstag 15:00 – 17:45
 Mittwoch 10:00 – 12:00
 und 15:00 – 17:45
 Donnerstag 10:00 – 12:00
 Freitag 15:00 – 17:45

**Zusätzliche Öffnungszeiten
 in der Adventszeit** vom
 28. November bis 23. Dezember:
 Jeweils Montag – Freitag von
 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Zum Weihnachtsmarkt am 2.12.
 bis 4.12. sind wir wieder mit einem
 Stand auf dem Radeburger Markt
 vertreten.

Am 24.12. haben wir von 9:00 bis
 11:00 geöffnet.

Schauen Sie doch wieder einmal
 in unserem Laden am Kirchplatz
 hinein. Wir bieten Ihnen Kunst-
 handwerk und Weihnachtsschmuck
 aus aller Welt, unter anderem
 Schokolade, Knabbereien, Kaffee,
 Tee, Wein.

So auch preisgekrönte Bio-Pro-
 dukte. Sehr empfehlen möchten
 wir unseren Adventskalender
 mit Schokoladenfüllung und den
 Nikolaus aus Vollmilch und Bit-
 terschokolade.

AFU e.V.

Wasser- und Bodenanalysen

Am Mittwoch, den 7. Dezember
 2005 bietet die Arbeitsgruppe für
 Umwelttoxikologie e.V. die Mög-
 lichkeit in der Zeit von 11.00 – 12.00
 Uhr in Radeburg, Seniorenclub,
 Meißner Str. 1 Wasser- und Boden-
 proben untersuchen zu lassen.
 Das Wasser kann sofort auf pH-Wert,
 Nitratkonzentration und elektrische
 Leitfähigkeit untersucht werden.
 Dazu sollten Sie frisch abgefülltes
 Wasser (mind. 500 ml) in einer
 Mineralwasserflasche mitbringen.
 Auf besonderen Wunsch können zu-
 sätzlich auch noch andere Stoffe im
 Rahmen einer Vollanalyse gemes-
 sen werden oder es kann ermittelt
 werden, ob sie bei ihrem Wasser
 Kupferrohre für die Hausinstallation
 verwenden können.
 Weiterhin werden auch Bodenanaly-
 sen für eine Nährstoffbedarfsermit-
 lung entgegengenommen. Hierzu ist
 es notwendig, an mehreren Stellen
 des Gartens Boden auszuheben, so
 daß insgesamt ca. 500 Gramm der
 Mischprobe für die Untersuchung
 zur Verfügung stehen.
 Eine Beratung zu weiteren Umwelt-
 problemen ist möglich.

Musikschule Fröhlich

Jubiläum der Happy-Musik-Band



Das Wochenende vom 15.10. bis
 16.10.05 war etwas Besonderes.
 Denn es waren Abende voller Musik
 Schlagzeug, E-Gitarre, Keyboard
 und Emotionen – Abende, die alle
 Gäste und Mitwirkenden nicht
 so schnell vergessen werden. Die
 Happy-Musik Band, unter der Lei-
 tung von Frau Hübler, feierte ihr
 10-jähriges Jubiläum.
 Alles hat 1995 in einem kleinen
 Kreis begonnen. Spiellustige aus
 Berbisdorf und Umgebung schlos-
 sen sich zusammen, um fröhlich zu
 musizieren. Inzwischen ist über die
 Jahre ein 40-Mann starkes Orche-
 ster entstanden, das zum Gelingen
 vieler kultureller Ereignisse in den
 Städten und Gemeinden beiträgt. Es
 ist immer wieder schön, die Klänge
 der Akkordeons, begleitet von
 Schlagzeug, E-Gitarre, Keyboard
 und Bass-Akkordeon, zu hören.
 Im ausverkauften Moritzburger Lin-
 dengarten öffneten die Mitwirkenden
 einen Koffer voller musikalischer
 Erlebnisse aus der Welt der Klassik,
 des Rock & Pop, des Musicals und
 des Schlagers. Die Zuschauer erleb-
 ten so ein abwechslungsreiches und
 spannendes Programm von dem sie
 sichtlich begeistert waren.
 Ich wünsche der Happy-Musik Band
 für die nächsten 10 Jahre viel Erfolg
 – macht weiter so!

Mandy Wittke

Wir sichern Ihre alten Filme und Bilder:
 Alte Schmalfilme, super8, N8, 16mm,
 VHS Videos, Video8, Hi8, Dias, Negativ-Rollen
 oder Streifen, APS – Alles auf DVD
filmb@xx.de M. Koch
 Röderstr. 11 · 01471 Radeburg
 Tel. 03 52 08 / 8 16 71
 e-mail: info@filmb@xx.de
www.filmb@xx.de

Kultur- und Heimatverein Radeburg

Der Radeburger Chor soll wieder entstehen



Heimatmuseum Radeburg, Radeburger Männerchor mit Damenabtei-
 lung zur Fahnenweihe im September 1927

Unsere Stadt Radeburg hat eine
 lange musikalische Tradition. Hier
 soll heute lediglich die Geschichte
 der Chöre in der Stadt kurz darge-
 stellt werden. Der Männergesang-
 verein wurde 1863 gegründet. In
 den Akten des Heimatmuseums wird
 aber auch erwähnt, dass es schon
 20 Jahre früher einen Chor gegeben
 haben muss, der allerdings nicht
 mehr aktenkundig ist. Im Juli 1886
 fand die Fahnenweihe des MGV, des
 Männergesangsvereins statt. Eben-
 falls im Juli 1886 feierte der Verein
 das Sächsische Elbgau-Sängerfest
 in Radeburg – es nahmen 1774
 Gastsänger teil. Im Juni 1913 fand
 anlässlich des 50-jährigen Bestehens
 des Chores ein Festumzug statt.
 Den Vorsitz hatte viele Jahre Pastor
 Kraher. Der Lederhändler Lieb-
 scher war lange Zeit 2. Vorsitzender.
 Klempnerobermeister Merkel war
 als Kassierer tätig und Oberlehrer
 Haupt war der Liedermeister. Sie
 wurden nach der Neuwahl 1920
 zu Ehrenmitgliedern ernannt. Den
 neuen Vorsitz übernahm Prokurist
 Hermann Zeidler, 2. Vorsitzender
 war Bürgerschullehrer Kurt Wittig,
 Bürgerschullehrer Kurt Böhme
 wurde 1. Liedermeister, Krank-
 hausverwalter Willy Ziebig war
 Schriftführer und Photograph Walter
 Drache war Notenwart. 1925 hatte
 der Gesangsverein 146 Mitglieder.
 Es gab einen zweiten Chor – den
 Radeburger Männerchor mit Damen-
 abteilung.
 Ein genaues Gründungsdatum ist
 nicht aktenkundig, aber im Septem-
 ber 1927 war Fahnenweihe. 1928
 nahm der Männerchor am 10. Deut-
 schen Sängerbundfest in Wien teil.
 Bis 1933 stand er unter der Leitung
 des Stadtmusikdirektors Paul Koch.
 Ab 1933 nannte sich der Verein
 Volkschor, die Leitung übernahm
 der damalige Bürgermeister Wolny.
 Als 1. Liedermeister fungierte Herr
 Richter-Haaser aus Dresden. Der
 Chor hatte etwa 70 Mitglieder. Der
 Fahnenstrang des Chores sowie
 Noten und Liederbücher existieren
 im Magazin des Heimatmuseums.
 Im Jahr 1946 wurde der Volkschor
 neu gegründet. Er bestand zumindest
 bis 1962, davon zeugt ein Freund-
 schaftswimpel der Sängergemein-
 schaft Bärnsdorf.
 Vor dem Hintergrund dieser Tradi-
 tion strebt der Kultur- und Heimat-
 verein Radeburg e.V. an, den Chor
 in Radeburg neu zu gründen. Die
 Leitung des Chores wird Frau Rita
 Richert übernehmen. Ab Mitte Januar
 nächsten Jahres soll es wöchentlich
 Übungsstunden geben. Wir laden
 alle Interessierten recht herzlich ein
 – genaue Informationen erhalten Sie
 im Dezember-Anzeiger!



Kultur- und Heimatverein Radeburg

Hausmusik im Heimatmuseum



Ein Hauch von großer, weiter Welt
 wehte am Dienstag, dem 8. Novem-
 ber 2005, durch unser Radeburger
 Heimatmuseum.
 Zahlreiche Freunde der alljährlich im
 Herbst stattfindenden „Hausmusik“
 lauschten Frau Fumiko Takano (Kla-
 vier) und Herrn Yoshitaka Sumita
 (Klarinette) aus Japan, die klassische
 Sonaten von Alec Templeton, Marie
 Elisabeth von Sachsen-Meinungen,
 Robert Schumann, Darius Milhand
 und Francis Poulenc spielten. Neben
 dem Genuß der interessanten Musik
 war es faszinierend zu sehen, mit
 welchem körperlichen Einsatz Herr
 Yoshitaka Sumita sein Instrument
 zum Klingen brachte. Nebenbei
 bemerkte waren die Gäste nicht extra
 aus Japan angereist, sondern aus
 Dresden, wo Frau Fumiko Takano als
 Dozentin arbeitet und Herr Yoshitaka
 Sumita Musik studiert. Bei einem
 abschließenden Glas Wein standen
 die Künstler den Musikfreunden
 noch für Fragen zur Verfügung. Ins-
 gesamt ein gelungener Abend!
 Carola Zeidler

Workshop Tonskulptur

Mit Vorfreude auf kreatives Schaf-
 fen, aber vielleicht auch mit Zwei-
 feln am eigenen Können trafen
 sich die Teilnehmer des Workshops
 Tonskulptur am 5. November 2005
 in Großdittmannsdorf. Unter der
 bewährten Leitung der Kunsterzie-
 herin Frau Starbatti-Antoniou und
 in gemütlicher Runde war aber bald
 jeder mit Herz und Hand dem wun-
 derbaren Material Ton verfallen.
 Am Ende war jeder stolz auf „sein“
 Kunstwerk. Für manchen Teilneh-



KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

- zum 75. Geburtstag**
am 29.11.05 **Waltraud Gerlach** Berbisdorfer Str. 13
OT Großdittmannsdorf
- zum 80. Geburtstag**
am 03.12.05 **Heinz Rothe** Bärwalder Str. 3
am 04.12.05 **Siegfried Grosse** Schulstraße 10
am 06.12.05 **Helmut Lehrig** Hospitalstraße 16
am 09.12.05 **Irmgard Kmoch** An der Hohle 16
am 16.12.05 **Christa Eckart** Hauptstr. 44c
OT Bärwalde
- zum 85. Geburtstag**
am 24.11.05 **Gerda Bojahr** Hospitalstraße 16
am 27.11.05 **Gertrud Naumann** Meißner Berg 41
am 09.12.05 **Kurt Schulze** Lindenallee 6
- zum 90. Geburtstag**
am 27.11.05 **Frida Nürnberger** Dresdner Straße 10
am 17.12.05 **Hermine Fuhrmann** Am Berg 2
- zum 92. Geburtstag**
am 05.12.05 **Ingeborg Hofmann** Lindenallee 4
- zum 93. Geburtstag**
am 01.12.05 **Hedwig Reichenbach** Hospitalstraße 16
- zum 94. Geburtstag**
am 07.12.05 **Charlotte Günther** Hospitalstraße 16
- zum 96. Geburtstag**
am 27.11.05 **Erna Berndt** Alte Poststraße 37

Anlässlich meines 85. Geburtstages

möchte ich mich für die Grüße, Blumen und Geschenke bei meinen Verwandten,

Bürgermeister Jesse, meinen Nachbarn, Freunden und Bekannten bestens bedanken.

Adolf Kirschner

Auf diesem Weg möchte ich mich sehr herzlich für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die ich anlässlich meines

80. Geburtstages

erhalten habe, bedanken.

Besonderer Dank an meine Kinder, den Kegelsclub "Gemütlichkeit" und den Posaunenchor.

Joachim Patzig

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

90. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Rosa Eichler

Bärnsdorf, im Oktober 2005

Hallo lieber Heinz Rothe das ist wahr, du wirst am 03.12.05

80 Jahr

Schau nur richtig hin, du stehst heute in der Zeitung drin. Die Jahre gingen schnell vorbei, nicht jeder Tag war sorgenfrei. Und zwick't's mal hier und zwick't's mal da, Du bist schon 80 Jahr. Drum bleib ein Optimist und nimm das Leben, wie es ist. Wir wünschen Dir zu Deinem Feste Gesundheit, Glück und das Allerbeste. Deine Nachbarn von der Anbaustraße und von der Bärwalder Straße



Bestattungseinrichtung in Radebeul GmbH

Filiale Radeburg

☎ Tag & Nacht

03 52 08/43 68

Mit einer Bestattungsvorsorge übernehmen Sie Verantwortung für sich selbst und Ihre Angehörigen!

Marktstraße 8

Apothekenbereitschaftsplan

Bereitschaftszeiten:

- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr
- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr
- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr

- 21.11. Hahnemann-Apo. Meißen; Mohren-Apo. Großenhain 18-20
- 22.11. Apo. im Kaufland Meißen; Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
- 23.11. Spitzgrund-Apo. Coswig; Mohren-Apo. Großenhain
- 24.11. Moritz-Apo. Meißen; Löwen-Apo. Großenhain 18-20
- 25.11. Triebischtal-Apo. Meißen; Marien-Apo. Großenhain 18-20
- 26.11. Regenbogen-Apo. Meißen; Stadt-Apo. Großenhain 17-19
- 27.11. Spitzgrund-Apo. Coswig; Löwen-Apo. Radeburg; Löwen-Apo. Großenhain 10-12 17-19
- 28.11. Neue Apo. Coswig; Stadt-Apo. Großenhain
- 29.11. Markt-Apo. Meißen; Mohren-Apo. Großenhain 18-20
- 30.11. Rathaus-Apo. Coswig; Marien-Apo. Großenhain
- 01.12. Elbtal-Apo. Meißen; Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
- 02.12. Rinck'sche Apo. Meißen; Löwen-Apo. Großenhain 18-20
- 03.12. Triebischtal-Apo. Meißen; Apo. am Kupferberg Großenhain 17-19
- 04.12. Apo. Im Kaufland Meißen; LMarien-Apo. Großenhain 10-12 17-19
- 05.12. Regenbogen-Apo. Meißen; Stadt-Apo. Großenhain 18-20
- 06.12. Alte Apo. Weinböhla; Mohren-Apo. Großenhain 18-20
- 07.12. Triebischtal-Apo. Meißen; Löwen-Apo. Großenhain 18-20
- 08.12. Kronen-Apo. Coswig; Apo. am Kupferberg Großenhain
- 09.12. Markt-Apo. Meißen; Marien-Apo. Großenhain 18-20
- 10.12. Hahnemann-Apo Meißen; Mohren-Apo. Großenhain 17-19
- 11.12. Rathaus-Apo. Coswig; Stadt-Apo. Großenhain
- 12.12. Apo. Im Kaufland Meißen; Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
- 13.12. Spitzgrund-Apo. Coswig; Stadt-Apo. Großenhain
- 14.12. Moritz-Apo. Meißen; Löwen-Apo. Großenhain 18-20
- 15.12. Rathaus-Apo. Weinböhla; Mohren-Apo. Großenhain 18-20
- 16.12. Neue Apo. Coswig; Löwen-Apo. Radeburg; Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
- 17.12. Markt-Apo. Meißen; Stadt-Apo. Großenhain 17-19
- 18.12. Kronen-Apo. Coswig; Mohren-Apo. Großenhain

Ärztliche Notdienste

Rettungsstelle Meißen: Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes erfolgt in dieser Zeit über die

03521-73 85 21

Bereitschaftszeiten:

- Mo, Di, Do: 19.00 - 7.00 Uhr
- Mi: 14.00 - 7.00 Uhr
- Fr: 14.00 - 8.00 Uhr
- Sa: 08.00 - 8.00 Uhr
- So u. Feiertag: 8.00 - 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr

- 19./20. 11. Frau Dr. Barth, DD/Weixdorf, Paul-Wicke Str. 10
Tel.: 0351 / 8806921 o. priv. 8806235
- 26./27.11. Herr Dr. Hentschel, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 9
Tel. 035205 / 74571
- 03./04.12. Dr. Belke, Moritzburg, August-Bebel-Str. 2
Tel.: 035207 / 81453
- 10./11.12. Frau DS Schee, Moritzburg, Zillerstr. 3
Tel.: 035207 / 82382
- 17./18.12. Frau Dr. Christiane Sachse, Radeburg, Lindenallee 4a
Tel.: 035208 / 2737
o. mobil: 0173 / 3640769

Senioren

Veranstaltungen November/Dezember '05

- Montag, den 21.11.05**
13.00 Uhr Spiel- u. Wanderrunde
14.00 Uhr Treff zum Nordic Walking
- Mittwoch, den 30.11.05**
13.45 Uhr Seniorensport in Großdittmannsdorf
16.00 Uhr Seniorensport in der Heinrich - Zille - Schule
- Dienstag, den 22.11.05**
13.00 Uhr Handarbeitszirkel
13.30 Uhr Seniorensport in Bärwalde
16.00 Uhr Seniorensport in der Heinrich-Zille-Schule
- Mittwoch, den 23.11.05**
14.00 Uhr Seniorentreff in Großdittmannsdorf mit Vortrag durch Ernährungsberaterin vom Amt f. Landwirtschaft über Milch und Milchprodukte
16.00 Uhr Seniorensport in der Heinrich-Zille-Schule
- Donnerstag, den 24.11.05**
14.30 Uhr Seniorentreff mit Diavortrag „Eismeerkreuzfahrt“ 2. Teil
- Freitag, den 25.11.05**
ab 9.45 Uhr Seniorenschwimmen in Meißen
- Montag, den 28.11.05**
13.00 Uhr Spielrunde
- Dienstag, den 29.11.05**
13.00 Uhr Handarbeitszirkel
13.30 Uhr Seniorensport in Bärwalde
15.00 Uhr Treff zum Nordic Walking
- Donnerstag, den 01.12.05**
14.30 Uhr Seniorentreff mit Reisenachmittag, Reisekatalogvorstellung u. Kaffeetrinken, musik. Adventsprogramm durch Musikschule Fröhlich
- Montag, den 05.12.05**
14.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Raeburg in der Gaststätte „Hirsch“
- Dienstag, den 06.12.05**
Weihnachtsfahrt vom Seniorenclub ins Erzgebirge - Abf. siehe Aushang
- Mittwoch, den 07.12.05**
14.00 Uhr Weihnachtsfeier für Mitglieder in Großdittmannsdorf
16.00 Uhr Seniorensport in der Heinrich-Zille-Schule
- Donnerstag, den 08.12.05**
14.30 Uhr Seniorentreff mit Adventsprogramm
- Freitag, den 09.12.05**
9.45 Uhr Seniorenschwimmen in Meißen
- Montag, den 12.12.05**
16.00 Uhr Weihnachtsfeier der Sportgruppen und Zirkel

Danksagung

Wir danken allen, die mit uns von meinem lieben Mann, guten Vater und Schwiegervater, unserem geliebten Opa

Herrn **Günther Proschmann**

Abschied nahmen, uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise bekundeten und ihn gemeinsam mit uns auf seinem letzten Weg begleiteten.

Wir danken weiterhin seinen Schulkameraden und Jugendfreunden, dem langjährigen Hausarzt Herrn Dr. Wallmann, dem Bestattungswesen Radebeul und der Rednerin Frau Weber für ihre einfühlsamen Worte.



In stiller Trauer

Ehefrau Brigitte
Tochter Andrea, Schwiegersohn Günter
Enkel Constance und Caroline

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vati, Schwiegervater, lieben Opa

Herrn **Hans Porstorfer**

geb. 02.11.1932 gest. 13.11.2005

In stiller Trauer

Ehefrau Eva
im Namen aller Angehörigen



Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 25.11.2005, 11 Uhr auf dem Friedhof in Radeburg statt.

Ev.-Luth. Kirche Radeburg

- Sonntag, den 20. November** 9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
13.30 Uhr bläst der Posaunenchor auf dem Neuen Friedhof
- Sonntag, den 27. November** 9.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe
Anschließend lädt der Eine-Welt-Basar für ca. 1 Stunde zum Schauen, Stöbern und Kaufen ein
- Sonntag, den 04. Dezember** 9.00 Uhr Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
- Sonntag, den 11. Dezember** 17.00 Uhr ADVENTSMUSIK
- Bibelstunden: 19.30 Uhr jeden Mittwoch
Junge Gemeinde: 18.00 Uhr jeden Mittwoch
Frauenkreis: 14.30 Uhr Dienstag, den 06. Dezember
Kreis der Mitte: 19.30 Uhr Dienstag, den 06. Dezember
Mutti-Kind-Kreis: 9.00 Uhr Dienstag, den 22. November, 06. und 20. Dezember
Babytreff: 9.30 Uhr Dienstag, den 29. November und 13. Dezember
Mütterkreis: 19.30 Uhr Donnerstag, den 08. Dezember
Vorschulkreis: 9.30 Uhr Sonntag, den 22. November und 13. Dezember
Psychosomatik SHG: 17.00 Uhr sonnabends außer in den Ferien
17.00 Uhr Mittwoch, den 24. November und 14. Dezember

Vom 11. bis 20. November 2005 findet die Haus- und Straßensammlung der Diakonie für die Berufliche Ausbildung in den Einrichtungen der Diakonie statt. Sammelbüchsen stehen dafür in verschiedenen Geschäften und auf dem Friedhof.

Ganz herzlich laden wir alle zur

ADVENTSMUSIK

am 3. Advent, dem 11. Dezember 2005 17.00 Uhr mit Kurrende, Kirchenchor, Posaunenchor und Flötenchor in die Kirche ein.

Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung!
Telefon: 035208 349617

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Frank Seifert

Heimat- und Naturschutzverein Promnitztal e.V.

Der Heimat- und Naturschutzverein Promnitztal e.V. in Bärnsdorf, Hauptstraße 48 lädt am 26.11.2005 ab 14 Uhr zum Adventstöpfern mit Märchenstunde ein.

ANTEA
BESTATTUNGEN



Dresden GmbH
Büro Radeburg
August-Bebel-Str. 5
01471 Radeburg

Im Trauerfall helfen wir sofort und zuverlässig.
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Tag & Nacht

Tel.: (03 52 08) 34 97 77, Fax: 34 97 76

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Heinrich-Zille-Schule

Reinhard Häfner in Radeburg



Am 10.11.2005 besuchte Reinhard Häfner, die Spieler- und Trainerlehrende von Dynamo Dresden, Schüler der Mittelschule während des Sportunterrichts in der Spielhalle auf dem Meißner Berg. Er war auf Einladung einer 6.Klasse der Heinrich Zille Schule nach Radeburg gekommen. Die Schüler hatten sich im Rahmen der Projekttagge mit dem Thema „Dynamo Dresden“ beschäftigt. Reinhard Häfner wurde 1952 in Sonneberg geboren und kam über den FC Rot-Weiß Erfurt 1971 zu Dynamo Dresden. Neben zahlreichen Oberliga- und Pokaleinsätzen spielte er auch in der Nationalmannschaft der DDR und gewann mit ihr 1976 das olympische Fußballturnier. Nach

der Wende arbeitete er als Trainer in Dresden und Chemnitz und betreut derzeit die Jugend von Dynamo. Reinhard Häfner beantwortete bereitwillig alle Fragen der Schüler und berichtete von seinen Erfahrungen als Spieler und Trainer. Aber Häfner war natürlich nicht nur zum Reden gekommen. Während einer Trainingseinheit gab er den 50 begeisterten Schülern wertvolle Tipps und Hinweise. Ein Fußballspiel rundete diese besondere Sportstunde ab. Am Ende schrieb Reinhard Häfner noch fleißig Autogramme und bedankte sich für die Einladung. Dieser Nachmittag war für alle ein tolles Erlebnis.

Isabel Nix

Wirtschaftsförderung

2. Woche der offenen Unternehmen im Regierungsbezirk Dresden vom 13. bis 18. März 2006

Nach erfolgreicher Durchführung der 1. Woche der offenen Unternehmen 2005 unter der Regie des Wirtschaftsforums Sächsisches Elbland e.V. in den Landkreisen Riesa-Großenhain und Meißen wird derzeit die 2. Woche der offenen Unternehmen im Regierungsbezirk Dresden für die Zeit vom 13. bis 18. März 2006 vorbereitet. Diese Berufsorientierungsmaßnahme soll Schülern der Klassen 8 und 9 der Mittelschulen unserer Region die Möglichkeit bieten sich frühzeitig über Berufsbilder in der Praxis zu

informieren. Betriebe und Einrichtungen können diese Veranstaltung nutzen, um den Berufsnachwuchs auszubilden und Tätigkeitsprofile in der Praxis vorzustellen. Weitere Informationen erhalten sie beim Sächsischen Elbland e.V. Meißen, Herrn Wagner Tel. 03521-733799 oder beim Landratsamt Riesa-Großenhain, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, Frau Kittner Tel. 03522-303815

Tierschutzverein Meißen

Meißner Tierschutzverein e. V. bittet um Spenden für die Finanzierung der Betriebskosten für das vereinseigene Tierheim in Gröbern

In wenigen Wochen besteht das Tierheim des Meißner Tierschutzvereins e. V. in Gröbern (Gemeinde Niederau) 7 Jahre. Seit Eröffnung im Dezember 1998 wurden bislang über 1.200 Katzen, 210 Hunde und ca. 230 Kleintiere aus dem Landkreis Meißen aufgenommen, die zum größten Teil wieder in ein neues Zuhause vermittelt werden konnten.

Große Anstrengungen wurden vom Verein auch im Verlaufe des Jahres 2005 wieder unternommen, die monatlichen Betriebskosten unter anderem für Futter, Tierarztbehandlungen, Kastrationen bei Katzen und Energieversorgung zu erwirtschaften. Noch nie war es jedoch in den letzten Jahren so schwierig wie in diesem Jahr die für den Tierheimbetrieb nötigen Einnahmen zu erzielen. Darüber hinaus können die in diesem Jahr extrem stark angestiegenen Preise für den Bezug von E-Strom, Flüssiggas und Benzin nicht kompensiert werden.

Der Meißner Tierschutzverein e. V. hält sich, wie die große Mehrzahl aller Tierheime in Deutschland, überwiegend nur mit Hilfe von Mitgliedsbeiträgen, Spenden und selbstloser ehrenamtlicher Arbeit von engagierten Tierschützern über Wasser.

Bedanken möchte sich der Verein an dieser Stelle noch einmal bei allen Bürgern, Vereinen und Gewerbetreibenden, die unserem Hilferuf im Jahr 2004 zum Anlass genommen haben, unser Tierheim in Gröbern mit einer Geld- oder Futterspende zu unterstützen. Die eingegangenen Spenden und ebenso die Erlöse aus unserem Tierheimfest im Juni halfen fast ein ganzes Jahr die Schere zwischen der Einnahmen- und Kostenseite zu schließen.

Des Weiteren erhält der Verein von den Städten und Gemeinden des Landkreises eine nicht kostendeckende finanzielle Unterstützung, die sich auf die Kostenerstattung der Fundtierversorgung beschränkt, wofür die Kommunen gesetzlich verpflichtet sind. Einnahmen werden noch aus einem Fundtiervertrag mit der Gemeinde Weinböhla und durch Fördermittel des Freistaates Sachsen für Kastrationen herrenloser Fundkatzen erzielt (da Gemeinden

dafür nicht zuständig sind). Diese genannten staatlichen Einnahmen decken aber die Tierheimkosten des Vereins nur zu 30%.

Auch unsere Bemühungen, Sponsoren aus dem Gewerbe für das Tierheim Gröbern zu gewinnen und dadurch über eine längere Zeit eine kontinuierlich Einnahmequelle zu sichern, waren wenig erfolgreich. Die Finanzierung der Betriebskosten in den nächsten Monaten bereitet dem Vorstand jedoch wieder großes Kopfzerbrechen und manche Stunde unruhigen Schlaf. Jedoch einfach das Handtuch werfen, wie bei einem am Boden liegenden kampfunfähigen Boxer, will der Vereinsvorstand nicht. Trotz aller geschilderten finanziellen Sorgen muss das Ziel unseres Vereins sein, den Tierheimbetrieb auch im nächsten Jahr aufrechtzuerhalten. Das erwarten die Fund- und Abgabtiere von uns; denn laut Satzung ist unser Verein im Rahmen seiner Kräfte verpflichtet, möglichst allen schutzbedürftigen Tieren zu helfen.

Der Meißner Tierschutzvereins e. V. ist deshalb erneut für jede Futter- oder Geldspende bzw. Sponsoren dankbar (Bankverbindung des Vereins bei der Kreissparkasse Meißen, Konto-Nr.: 30 100 238 46, Bankleitzahl: 850 550 00).

Interessierte Bürger, die aktiv im Tierheim mitwirken oder eine Fördermitgliedschaft eingehen wollen, erhalten nähere Informationen zu den Öffnungszeiten des Tierheimes Gröbern Dienstag bis Freitag 15.00-17.00 Uhr und Sonnabend 10.00-12.00 Uhr, telefonisch unter 03521/711214 oder im Internet unter www.meissner-tierschutzverein.de. Recht herzlich eingeladen sind alle Tierfreunde zu unserem erstmalig am 27.11.05 in der Zeit von 12.00 bis 16.00 Uhr stattfindenden Adventsfest im Tierheim Gröbern. Neben der Besichtigung des vereinseigenen Tierheimes können sich Besucher ganz aktuell über die finanziellen Probleme des Vereins informieren und vielleicht auch mit einer Spende für das Tierheim helfen. Mit Glühwein, weihnachtlichem Gebäck und Bratwurst vom Grill wird für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Dr. Koffmane
Meißner Tierschutzverein e. V.

Aufnahmeantrag

Ich habe Interesse und trete dem Meißner Tierschutzverein e. V. bei als a) aktives Mitglied b) Fördermitglied (Zutreffendes ankreuzen)

Spezielles Interesse am Tierschutz: _____

Name, Vorname, Adresse: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____ Tätigkeit: _____

Der monatliche Beitrag beträgt 3,50 Euro. Die Vereinssatzung wird anerkannt.

Datum: _____ Unterschrift: _____

(Bitte ausgefüllt zurück an: Meißner Tierschutzverein e. V., Tierheim Gröbern, OT Gröbern, Radeburger Str. 61, 01689 Niederau.)

Landratsamt Meißen

Unterrichtsfilme über Internet - Grundschule Radeburg ist Erstnutzer im Landkreis

Die Grundschule Radeburg nutzt als erste Schule des Landkreises ein neues, sachsenweit verfügbares Angebot zum Bezug von Unterrichtsfilmen.

Ergänzend zu den Beständen der Kreismedienstelle stehen den Schulen zunächst 63 Lehrfilme zum Abruf über das Internet zur Verfügung. Diese Filme wurden aus Mitteln des sächsischen Staatsministeriums für Kultus erworben oder im Rahmen von Sponsoring-Maßnahmen bereitgestellt.

Am Vortag bestellte Filme werden über Nacht automatisch auf die Computer der Schule übertragen und stehen dort am nächsten Tag für den Unterricht im Klassenverband oder in kleineren Lerngruppen zur Verfügung.

Die dafür notwendige Technologie „Mesax“ wurde unter Federführung des Comenius-Instituts in Radebeul gemeinsam mit einigen sächsischen Medienstellen darunter die Medienstelle unseres Landkreises entwickelt und mit einem industriellen Partner umgesetzt.

Mit Hilfe der in den letzten Jah-

ren an den Schulen entstandenen Computernetzwerke sollen neue Unterrichtsideen durch den Einsatz von digitalen Medien erprobt und der Zugang zu modernen Unterrichtsmedien unabhängiger von der Entfernung zur Kreismedienstelle gestaltet werden.

Die Kreismedienstelle Meißen übernimmt zusätzlich zu Ihren anderen Aufgaben die Betreuung aller Nutzer im Landkreis; sie leistet technische Unterstützung und Beratung und verantwortet die sachgerechte Nutzung der Medien entsprechend der Festlegungen des Urheberrechtes. In Abhängigkeit von der Haushaltslage kann sie zusätzliche Medientitel erwerben und den Schulen des Landkreises über das Internet bereitstellen.

Kreismedienstelle Meißen
Brauhausstr. 21, 01662 Meißen
Tel.: 03521-725 443
E-Mail:
hunger@medienstelle-meissen.de
www.medienstelle-meissen.de/mesax
Projekt-Homepage „MeSax“:
www.mesax.de

Preisträger gesucht

Das Kuratorium zur Förderung des ländlichen Raumes sucht noch Bewerber um die Förderpreise des Jahres 2005. Insgesamt geht es dabei um Preise im Wert von 4.500,00 Euro.

Um den mit 600,00 Euro dotierten Tierchutzpreis sollten sich Landwirte und Kleintierzüchter bewerben, die auf besondere Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht verweisen können.

Der Förderpreis für Verdienste um die dörfliche und landwirtschaftliche Entwicklung der Region (1.200 Euro) wird an Einzelpersonen, Gruppen, Vereine oder Betriebe verliehen. Angesprochen sind alle, die sich für eine umweltgerechte Landwirtschaft und dörfliche Traditionspflege einsetzen. Ökologie, artgerechte Tierhaltung, aber auch Engagement bei der Berufsausbildung sowie die Schaffung neuer Arbeitsplätze werden bei der Prämierung besonders berücksichtigt. Nicht wenige Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises widmen sich seit vielen Jahren wie selbstverständlich dem Umweltschutz in unserer Region und leisten damit ihren Beitrag für die Erhaltung der Schönheit unserer Heimat. Der Umweltpreis, dotiert mit 600,00 Euro, ist als Anerkennung für die Leistungen dieser Personengruppe gedacht.

Auch dem Naturschutz in unserem

Landkreis sind viele Menschen verbunden. Die meisten machen um ihre Arbeit kein großes Aufsehen und leisten doch Hervorragendes. Der Naturschutzpreis (600,00 Euro) will ihre Arbeit angemessen würdigen. Das Anlegen von Hecken und Streuobstwiesen, die Pflege bedrohter Tier- und Pflanzenarten, die Wiederherstellung von Feld- und Wanderwegen und Alleen, die Errichtung von Trockenmauern, Landschaftspflege und ähnliche Aktivitäten finden dabei Berücksichtigung.

Um den Jugendumweltpreis (1.500,00 Euro) sollten sich insbesondere Schulen, Jugendfeuerwehren, Vereine, aber auch Betriebe und solche Gruppen bewerben, die beispielsweise Projekttagge zum Thema Umwelt durchführen, Lehrpfade gestalten und betreuen oder für Ordnung in der Natur sorgen, indem sie zum Beispiel wilde Mülldeponien beseitigen. Auch der Stolz über den eigenen Schulgarten ist ein Grund, sich um diesen Preis zu bewerben. Die Bewerbungsunterlagen für die Förderpreise können im Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, Zimmer 2.52 abgeholt werden. Telefonische Auskünfte erhält man unter der Nummer 0 35 21 - 7 25 3 98. Unter der gleichen Telefonnummer kann auch ein Beratungstermin für alle Fragen rund um den Wettbewerb vereinbart werden.

Leserbrief zum Artikel in RAZ 10/05 S. 2

„Medizinische Überversorgung“

In einer Diskussionsrunde im Seniorenclub im Oktober diesen Jahres kam bei allen Teilnehmern der Unmut zum Ausdruck über den Wegfall der fachärztlichen Versorgung in Radeburg. Viele Senioren benötigen in regelmäßigen Abständen Medikamente und Beratungen von Fachleuten. Einige Teilnehmer äußerten, Zentrale von Reha Klinik in Meißen eingelaufen. – Fehlalarmierung 20.08.05, 15.46 Uhr – Ölspur AS Rademitz, 12 Kameraden, eine fast unzumutbare Belastung, ja Leitstrapaze darstellt. Dies bezieht sich stelle Meißen, Türöffnung Lindenaallee 10, 1/2 Stunde, 12 Kameraden, natürlich nicht nur auf die Radeburg, sondern auch auf die 07.09.05, 20.38 Uhr, Verkehrsunfall BAB 13 Thiendorf km 141,5, 3 Pkw und 1 Lkw, 2 Stunden, als unerträglich empfinden, wenn Kameraden

sie den Facharzt aufsuchen müssen, da sie ihr Ziel mit öffentlichen Verkehrsmitteln kaum erreichen. Deshalb wird das „Radeburger Modell“ zur Fortführung der fachärztlichen Versorgung als großer Hoffnungsschimmer angesehen. Nicht nachvollziehbar erscheint den älteren Menschen die Einschätzung der medizinischen Überversorgung im Landkreis Meißen. Sie sehen diese Einschätzung für den ländlichen Raum als bürgerunfreundlich an und appellieren an die Politiker sich der Verantwortung für eine immer älter werdende Gesellschaft nicht zu entziehen.

D. Zschaschel i.A. der Senioren des AWO Clubs Radeburg

FFW Radeburg

Die FF Radeburg informiert über die Einsätze von August bis Oktober 2005

15.08.05, 9.53 Uhr – Alarmierung Leitstelle Meißen, Brand-Meldezentrale von Reha Klinik in Meißen eingelaufen. – Fehlalarmierung 20.08.05, 15.46 Uhr – Ölspur AS Rademitz, 12 Kameraden, eine fast unzumutbare Belastung, ja Leitstrapaze darstellt. Dies bezieht sich stelle Meißen, Türöffnung Lindenaallee 10, 1/2 Stunde, 12 Kameraden, natürlich nicht nur auf die Radeburg, sondern auch auf die 07.09.05, 20.38 Uhr, Verkehrsunfall BAB 13 Thiendorf km 141,5, 3 Pkw und 1 Lkw, 2 Stunden, als unerträglich empfinden, wenn Kameraden

08.10.05, 7.47 Uhr, Verkehrsunfall Berbisdorfer Straße am Friedhof, 3 Stunden, 14 Kameraden

13.10.05, 15.39 Uhr, BAB km 136,5 – 138,5 auslaufende Betriebsflüssigkeit, 2 Stunden, 7 Kameraden

16.10.05, 10.38 Uhr, BAB Richtung Thiendorf Verkehrsunfall, 3 Stunden, 20 Kameraden

17.10.05, 10.27 Uhr, Brand unbesetzter Kasse hinter der Autobahn, 1 Stunde, 6 Kameraden

22.10.05, 16.43 Uhr, Verkehrsunfall Dresdner Str. 51, 3 Stunden, 10 Kameraden

30.10.05, 8.00 Uhr, Brand unbelegter Haselnußberg, 1 Stunde, 18 Kameraden

Meitsch

Die Krankenkassen informieren

Impfschutz gegen Windpocken

Impfungen gehören zu den wirksamsten vorbeugenden Maßnahmen, die der Medizin zur Verfügung stehen. Daher übernehmen die Krankenkassen als zusätzliche kostenloser Leistung ab sofort die Impfung gegen Windpocken (auch Varizellen genannt) für alle Kinder im zweiten Lebensjahr, die die Krankheit noch nicht bekommen haben. Auch eine Nachholimpfung für Kinder ab dem zehnten Lebensjahr ist möglich, entsprechend der Empfehlung der sächsischen Impfkommission.

Windpocken werden durch ein Virus übertragen. Es kommt weltweit vor und wird über Tröpfcheninfektion oder direkten Kontakt übertragen. Windpocken zeigen sich als rote Flecken, Knötchen und kleine Bläschen auf der Haut. In den allermeisten Fällen baut der Körper durch die Erkrankung eine lebenslange Immunität auf. Für die Impfung fällt keine Praxisgebühr an, da Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre generell von der Zahlung befreit sind.

Fleisch kauft man beim Fleischermeister!

- × Sächsische Spezialitäten aus eigener Schlachtung
- × Dienstag und Freitag Schlachtfest
- × Wild aus heimischen Wäldern saisonbedingt frisch o. gefroren
- × Party-Service für alle Gelegenheiten

Vermietung eines Festsalles für bis zu 80 Personen

Landfleischerei Schempp
Inhaber Thomas Schempp
01561 Tauscha • Anbau 13
Telefon 03 52 40 / 7 23 61
Fax 03 52 40 / 7 00 02
http://www.landfleischerei-schempp.de



Lederjacken-Aktion für Damen u. Herren ab 15.11.2005
Jetzt zugreifen! Die Gelegenheit!
Außerdem führen wir
• Exklusive Damen-Mode, Festkleidung
• Pelzmutzen, Accessoires, Strick
Aktuelle Markenware Herbst/Winter
bis zu **50% reduziert**
Der weiteste Weg lohnt sich!
Moritzburger Mode-Gek
Schlossallee 31 • 01468 Moritzburg • Mo.13.00-18.00 • Di.-Fr. 9.00-18.00 • Sa. 9.00-16.00 • So. 13.00-17.00 Uhr

Schöne Dessous - nicht nur für Weihnachten!
ANDREA
Ottendorf-Okrilla Radeburg
MODE N
mehr als anziehend
• Damen- und Herrenmode • Dessous •

Regionale Wirtschaft

Alte Filme – alte Technik? Schluß damit!

Kennen Sie das Problem? Irgendjemand kommt auf die Idee, doch mal die alten Super8-Filme oder Dias bei der Familienfeier zu zeigen. Als die Kinder noch klein und Oma und Opa noch nicht so alt waren... Gute Idee, aber der Projektor – wo ist der bloß? Ach, der war doch kaputt? Oder hatten wir den verschenkt? Also wir borgen uns einen. Beim Meyer. Mist! Irgendwie geht der nicht! Und jetzt schmilzt da auch noch was! So ein Ärger! Jedenfalls brauchen Sie sich ab sofort keine grauen Haare mehr wachsen zu lassen, denn es gibt jetzt die Filmboxx und die Scanboxx von Marika Koch. Ihre Filme oder Dias zaubert sie auf DVD oder auf ein beliebiges anderes digitales Medium – und Sie haben ab

sofort Ihre alten Filme oder Bilder kompatibel zur neuesten Technik. Ob mit dem DVD-Player übers Fernsehgerät, mit Beamer oder Computer – sie sind nun auch mit den alten Sachen auf dem neuesten Stand. Die Idee zu dem neuen Unternehmen hatte ihr Mann, Andreas Koch, der nach einer schweren Erkrankung das Bauunternehmen, das er seit 1990 führt, herunterfahren mußte. Er wollte aber nicht aufgeben und suchte ein neues Betätigungsfeld. Mit Film- und Scanboxx hat er es gefunden. Die Marktchancen stehen nicht schlecht. Mit der hochmodernen digitalen Abtasttechnik ist er dem minderen Niveau, das man z.B. im Mediamarkt erhält, weit überlegen. Dazu ist er auch noch kostengünstiger. Beim Mediamarkt kostet das Digitalisieren eines Filmes 5,00 Euro pro Minute, 15m Film = 19,90 Euro – bei Filmboxx nur 1,50 €/min – ab 30 min sogar nur 1,16 €.



Andreas Koch erklärt Dr. Rößler und Christian Damme seine Technik

Weitere Vorteile: Sie können sogar ein Drehbuch mitbringen und Ihre Filme neu zusammenschneiden lassen oder z.B. mit Musik versehen. Sie können nach Vereinbarung sogar bei den Arbeiten dabei sein. Ein weiterer Vorteil: Sie können mehrere Kopien der DVD machen – falls Sie die an Kinder und Enkel

verschenken wollen. 7,20 € zahlt man dann noch pro Kopie. Falls Sie nicht bis auf die Röderstraße gehen wollen – in Radeburg gibt es schon zwei Annahmestellen – im Kopierbüro Schmidt und im Werbeshop im Selgros-Markt können Sie Ihre Aufträge auch abgeben. KR

Heinrich-Zille-Mittelschule Radeburg

Hurra, wir waren in Berlin...!



In den Oktoberferien machten sich 11 Jugendliche aus der Mittelschule Radeburg und Coswig mit den beiden Betreuern Tim Raschner (Jugendhaus Exil in Coswig) und Maxi Szonn (Schuljugendarbeiterin in der Mittelschule Radeburg) auf den Weg nach Berlin.

Unterkunft fanden wir in der „Pfadfinderburg“ im Stadtteil Wedding. Völlig überraschend war für uns die Bettenburg mit drei Etagen, in der wir die nächsten sechs Tage unsere Nächte verbringen sollten. Am ersten Abend wurde der Wochenplan festgelegt. Unsere Entscheidung

fiel auf das Brandenburger Tor, den Fernsehturm, den Bundestag, das ägyptische Museum und einen Tagesausflug nach Potsdam zum Schloss Sanssouci. Jugendliche mit zuviel Taschengeld konnten ihre Geldbörse auf dem Kurfürstendamm erleichtern. Auch am Abend machten wir die Straßen der Hauptstadt unsicher. Sahen verschiedene Sehenswürdigkeiten in anderem Licht bei dem „Festival of Lights“, besuchten das Sony Center mit einem Abstecher ins Imax-3D Kino und mit knurrendem Magen gingen wir in eine typisch „berlinerische“ Currywurst Bude. Trotz erlebnisreicher und interessanter Tagesausflüge waren wir der Meinung, dass die Nächte nicht zum Schlafen da waren. Unsere Betreuer sahen das leider etwas anders!!! Diese Fahrt mit der JuCo gGmbH hat uns viel Spaß gemacht und wir können so etwas nur weiterempfehlen!!!

Linda Kinscher und Anne Reuschel, Klasse 9 der „Heinrich-Zille“ Mittelschule in Radeburg

„Partyspaß“ in Schweden

Die ganze Party begann am 10. August 2005 am Jugendhaus Exil in Coswig. 24 Teenager und 3 Sozialpädagogen begaben sich auf den langen Weg nach Schweden. Am Anfang waren alle noch ziemlich verschlafen oder aufgeregt. Die Stimmung löste sich jedoch schon nach der ersten Pause. Es machten viele im Bus neue Bekanntschaften, die sich hoffentlich nach Schweden noch halten. Auf der Fähre von Rostock nach Trelleborg nahmen sich einige eine Kajüte oder sahen DVD. Manche nutzten die Gelegenheit, um auf dem Schiff die wehende Seeluft zu genießen, obwohl es auf dem Deck

schüttete ohne Ende. An diesem Tag wussten wir noch nicht auf was wir uns eingelassen hatten. Schon die erste Nacht, die wir am Strand verbrachten, war lustig und es sollten noch einige schöne aber auch traurige Tage folgen, was zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar war. 500 km ging es am nächsten Tag ins Landesinnere, mit verschiedenen Zwischenstopps. Am Freitag begannen wir mit unsere Paddeltour. Während dieser Tour hatten wir eine Menge Fun und Action. Es gab keinen einzigen Tag mit Regen. Die ganze Paddeltour war lustig und aufregend zugleich. Einige unserer Jungs waren richtige

Angelfreaks, die sich sogar die ganze Nacht um die Ohren schlugen, um den besten Fisch zu fangen, den wir am Abend bei einem gemütlichen Lagerfeuer aßen. Die Sonnenuntergänge am Abend und die Sonnenaufgänge waren etwas ganz besonderes, was man kein zweites Mal erlebt. Die ganze Schwedenfahrt kann man nicht in Worte fassen, die muss man LIVE erlebt haben. Mit diesem Kurzartikel möchten wir Schwedenfahrer uns bei UWE und TORALF von Mobilen Jugendarbeit Niederau-Moritzburg-Radeburg (MoRaSt) und TIM vom Jugendhaus Exil Coswig, beide sind Projekte der JuCo gGmbH für die wunderschöne Zeit bedanken. Anne Reuschel

„Vorfreude, schönste Freude...“

Liebe Eltern, Großeltern und Freunde der Schule, traditionell laden wir Sie auch in diesem Jahr zum 2. Advent für ein paar besinnliche Stunden in unsere Mittelschule ein. Wir beginnen 14. 00 Uhr in der Aula mit dem Programm, in dem weihnachtliche Weisen erklingen und kleine Theaterstücke zur Aufführung gelangen. Anschließend können Sie sich in unseren liebevoll geschmückten Cafes bei selbstgebackenem Kuchen stärken und unsere Ausstellung bewundern. Stimmen Sie sich mit uns auf das bevorstehende Fest ein, wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ihre Schüler und Lehrer der Zilleschule



Suche in Radeburg Nachmieter für 2-Raumwhg., 42 m², mit Einbauküche Zu erfragen unter: Tel. 01 72 / 971 8902

VR PrivatKonto mit Qualitätsgarantie



Ines Kaiser im ServiceCenter Radeburg freut sich auf Ihren Besuch.

Sie suchen eine preiswerte private Kontoverbindung? Ich empfehle Ihnen das VR PrivatKonto mit Qualitätsgarantie. Das Konto gibt es in verschiedenen Varianten. Als Direktkonto für die Nutzung über das Internet kostet es nur 1 Euro pro Monat. Als Direktkonto für Telefonbanking sind es 2,50 Euro. Außerdem erhalten Sie eine 12-Monate-Geld-zurück-Garantie! Sollten Sie innerhalb der ersten 12 Monate nach Eröffnung Ihres neuen VR PrivatKontos unzufrieden sein und Ihr Konto wieder auflösen, so erhalten Sie die Kontoführungspauschale zurück. Testen Sie Ihr neues Konto! Ich berate Sie gern.

Montag	8.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	8.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 - 13.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 13.00 Uhr

www.DDVRB.de

Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG / ServiceCenter Radeburg / Großenhainer Str. 6 / 01471 Radeburg / Tel.: 03 52 08 - 22 18 / Fax.: 03 52 08 - 8 08 07

WASCHBÄR
 www.ihr-waschbaer.de Inh. Walter Pfefferkorn
 · Wäscherei · chemische Reinigung · Änderungsschneiderei
 · Bügel- und Mangelservice · Bettenreinigung · Schaffellreinigung
Annahme von: Schuhreparaturen · Teppich- und Lederreinigung
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 18.00 Uhr & Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
 Großenhainer Str. 11 · 01471 Radeburg · Tel. 03 52 08 / 3 07 65
Hauptgeschäft: Hauptstr. 24 · 01445 Radebeul · Tel./Fax 03 51 / 8 30 91 88

Beugen Sie vor SIKOM
Sicherheits- & Kommunikationssysteme
 Gegen die allgegenwärtige Bedrohung durch Einbruch, Diebstahl, Feuer oder Überfall mit einer **kostengünstigen Funkalarmanlage** ohne aufwendige Kabelverlegung.
Information, Beratung, Verkauf, Montage sowie Rundum-Service durch:
Jürgen Groba - Anbastr. 9a · 01471 Radeburg - OT Berbisdorf
 Telefon: 03 52 08 / 3 32 65 · Fax: 03 52 08 / 3 32 66 · Handy: 01 60 / 99 30 11 12

Somfy allein zu Haus

 Fahren Sie ruhig in den Urlaub. Dank der intelligenten Zeitschaltuhr von Somfy merkt niemand, dass Sie gar nicht zu Hause sind: Sie lässt Rollläden morgens hoch und abends wieder runter – während Sie den Strand genießen.
Das sichere Haus G. HENTSCHEL
 Tore & Service · Sicherungstechnik · Türen
 Dammweg 1 · 01471 Berbisdorf
 Tel./Fax: (03 52 08) 49 19
 seit 1990
 www.tore-hentschel.de

Winteraktion bis 31.12.05
 Unterbodenkonservierung inkl. Wäsche für nur **33,- €**
 Ganzjährig für Pkw + Lkw- Wäsche
 10x Wäsche / 9x bezahlen
 Nutzen Sie auch unsere umfassenden Werkstattleistungen!
AGRO - ZENT GmbH Königsbrücker Str. 30 · 01471 Radeburg
 Tel. (03 52 08) 3 68-0 · Fax (03 52 08) 3 68 22

Jetzt schon an Weihnachten denken!
 Räuchermännchen als Schneemannmotiv zum Selbstbemalen zu verkaufen.
Hobbydrechselwerkstatt für:
 Bücherständer, Küchen- und Wandregale, Garderobenständer, Fußbänke, Telefonschalen und -konsolen, Zeitungsständer, u.v.m., Kleinrep. von Holzgegenständen
 Helfried Schweitzer
 Schulstr. 4b · 01471 Radeburg.
 Tel./ Fax 03 52 08 / 23 11
 Mo.-Do. 15.00-17.30 Uhr · Sa. 14.00-17.00

Vermiete sonnige
 4-Raumwhg., 120 m² (Keller, 2 Balkone, HW-Raum, Bad u. Küche mit FB-Heizung, Gäste-WC, Pkw-Stellplatz)
 Nähere Informationen unter:
Tel. 01 72 / 790 1777
03 52 08 / 8 10 65

Bau-Grundstücke
59,- €/qm
 in 01561 Ebersbach erschlossen, provisionsfrei
 Tel. 03 52 08 / 3 99 90
 Artt Hoch- u. Tiefbau GmbH

Metallbau
Otmar Sübler
 ■ Metallbau + Bauschlosserarbeiten
 ■ Treppen + Geländer
 ■ Zaun + Toranlagen
 ■ Garagentore mit Hand- u. Elektro-Antrieb
 ■ Werzalit-Geländersysteme
 Ruf/Fax 035208/2730
 01471 Radeburg, A.-Bebel-Straße

Pretty Women
 Kosmetik & Mode
 Petra Folgmann

Schminkkurse mit der Arabesque Make up-Collection
 (tägl. nach Vereinbarung)
 ... mit ganz persönlichen Tipps für Sie!
 ... außerdem Kleidung, Schmuck, Uhren, Hüte u. Schals passend zu Ihrem Outfit
 Markt 7 · 01471 Radeburg
 Fon 03 52 08 / 3 44 44 · Fax 3 44 11

Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG

TSV Radeburg - Fußball

1. Männer verlieren Anschluss an die Spitze, 2. Männer werden Drittmeister, B 1-Junioren ziehen in nächste Pokalrunde ein und bleiben als einzige Mannschaft ohne Punktverlust, E-Junioren gewinnen dramatisches Spitzenspiel

Erfreulich für unsere **F-Junioren** begannen die Punktspiele nach den Herbstferien. Radebeul 2. hieß der Kontrahent und wurde mit 3:0 geschlagen. Sebastian Kurzreuther zeichnete sich da als Doppeltorschütze aus, Paul Achtert netzte einmal ein. Äußerst unglücklich endete das Treffen bei Motor Sörnwitz. Musste man nach hoch überlegen geführter 1. Halbzeit eine Minute vorm Pausentee das 0:1 hinnehmen. Nachdem der mehr als verdiente Ausgleich durch Paul geschafft wurde kam es noch mal Knüppeldick. 10 Sekunden vor Abpfiff fing man sich wieder ein Tor ein und verlor

damit 1:2. Selbst dem Coach standen da die Tränen der Enttäuschung in den Augen. Gegen Reichenberg wurde es eine sehr kämpferische Partie. Während Rabu sich wenigstens noch Torgelegenheiten schufen, machten die Gäste hinten alles dicht. So blieb es beim 0:0, beide freuten sich darüber ob des Punktgewinnes. Die **E-Junioren** empfangen den bisher ebenfalls ungeschlagenen Großenhainer FV. Nach einer Viertelstunde schien Tim Müller mit einem echten Hatrick alles klar gestellt zu haben. Verletzungsbedingt musste man dann wechseln und die Gäste kamen noch vor der Pause auf 2:3 heran. Im

2. Durchgang wogte das Geschehen auf und ab. Zunächst erzielte Felix Tenner das 4:2, dann verkürzte der GFV auf 3:4. Dramatisch danach die Schlussphase, zwei Pfosten- bzw. Lattenschüsse für Großenhain, doch die aufopferungsvoll kämpfenden Zillebubis retteten den knappen Vorsprung über die Zeit. Das nächste Gipfeltreffen gab es bei Fortuna Rähnitz. Ein Torwartpatzer ermöglichte den Gastgebern das schnelle 1:0, aber Felix Klotsche machte seine Sache mehr als wett, als er kurz vor der Pause einen Neunmeter hielt. Und eine Minute vor Schluss gelang „Ritchie“ Neubert der Ausgleich. Ein bisschen glücklich, aber ein Spitzenteam braucht das eben auch mal. Leider nichts Neues gibt es von den **D-Junioren** zu berichten. Ein guter Start gegen Dresden Süd-West mit der 1:0 Führung von Pedro Junior Venus. Der prompte Ausgleich, das 1:2 und die Moral war hin. Am Ende stand es 5:1 für die Dresdner und das Trainergespann rätselt weiter was mit ihren Jungs los ist. In Weixdorf war dann wenigstens kämpferisches Aufbegehren nach der schnellen Gastgeberführung zu sehen. Aber das Glück war ihnen nicht hold und so blieb es beim 0:1. Die **B 2-Junioren** verloren ihr erstes Punktspiel im Prinzip genauso unglücklich wie die F. Eintracht Dobritz hieß der Gegner und der machte eigentlich die Tore. Erst das 1:0, was Toni Maitschke per Elfer noch ausgleichen konnte. Und dann Sekunden vor Ultimo das 2:1, was in

der Kürze der Zeit nicht mehr aufgeholt werden konnte. Dumm gelaufen kann man da nur sagen. Gegen die sehr spielstarke 2. von Post Dresden kam man zu einem gerechten 2:2. Felix Paduschek und Tony Janke hatten das 0:1 umgedreht. Argerlich nur, das der Ausgleich wieder kurz vor Ultimo fiel. Für die **B 1-Junioren** war der Pokalflight gegen den Radebeuler BC eine Prestigefrage. Und die wurde mit 4:1 so gut gelöst, daß man sich nach Abpfiff fragte wer denn nun der Bezirksligist sei. Vom Spielerischen auf keinen Fall die Radebeuler, da war Rabu eine Klasse besser. Für die Tore sorgten zweimal der überragende Alexander Kreuzt, Sebastian Rothe und Paul Sperling. In Ottendorf beim Punktspiel tat man nur eine Halbzeit lang das nötige (4:0 für Gelb-Schwarz) um dann am Ende mit 5:1 die Punkte in Ruhe einzufahren. Goals hier von Alexander, Sebastian, Tommy Gommlich, Robert Lehmann und Silvio Hoffmann. Der absolute Hit gegen den Verfolger SG Weixdorf entwickelte sich zu einer rassigen Partie. Alles was das Fußballerherz begehrt war da dabei und am Ende auch noch ein 2:1 für die „Sperlinge“. Paul hatte die Blitzführung der Gäste ebenso schnell ausgeglichen und Sebastian schoss mit einem Supertor den Siegtreffer. Damit ist man nun verlustpunktfrei alleiniger Spitzenreiter. Bald etwas zu schwer taten sich die **A-Junioren** im Match gegen Gebergrund Goppeln. Da führte der Vorletzte gar mit 1:0, u.a. auch weil

Marcel Weber einen Elfer verschoss. Doch nach der Pause steigerte man sich und siegte durch Treffer von Pierre Frohs und Peter Krebs am Ende verdient mit 2:1. In Lommatzsch war eigentlich mehr drin als nur das 2:2, obwohl man am Ende noch glücklich darüber war. Denn bis zur 84. führte man 1:0, dann gabs zwei Gegentore. Zum Glück gelang dem ausgeborgten Paul Sperling in der Nachspielzeit noch der Ausgleich, er hatte auch schon für das erste Tor gesorgt. Unsere **2. Männer** haben trotz ihrer ersten Niederlage im siebten Spiel den inoffiziellen Titel eines Drittmeisters der Kreisklasse geholt. Den Nuller gab es gegen DF Meißen 1., genauso mit 1:2 wie die F und B 2 und genauso in letzter Sekunde. Das war schon ein tragisches Wochenende für einen Teil der Radeburger Mannschaften. Da hatte Daniel Dorn mit seinem 13. Saisontreffer ausgeglichen, leider aber auch Sebastian Grosche einen Elfer verschossen. Zuvor verließ man mit demselben Resultat den Platz in Deutschenbora als Sieger. Da war wieder Daniel erfolgreich, Martin Bruschwitz steuerte den zweiten Treffer bei. Den Frust über die Niederlage gegen den DFC bekam Reichenbergs 2. zu spüren. Mit 7:0 wurden die Gäste demontiert, es konnte auch noch Zweistellig werden. Daniels Lauf hält an, allein vier Buden machte er in diesem Spiel. Lutz Koglin mit wunderbarem Freistoß, Mario Naumann und Stanley Dittrich trafen des weiteren.

Die **1. Männer** lehrte erst mal dem dritten Neuling das Fürchten. In Pesterwitz gewann man glatt mit 5:0, die Gastgeber hatten vor allem in der 2. Halbzeit keine Chance. Drei Kopfballtore, zwei von Christoph Herfurt, eins von Thomas Tillig, gab es hier zu sehen, Christoph Behrich traf und Falk Borgward gelang gar ein Goal von der Mittellinie. Gegen Gröditz waren alle mit dem falschen Fuß aufgestanden. Die Gäste dominierten derart klar und siegten auch in der Höhe verdient mit 5:1. Außer dem schönen Freistoß von André Salomon gabs von Radeburger Seite aus nichts zu sehen, bloß gut, daß das Spiel nur 90 Minuten dauert. Eine völlig andere Elf präsentierte sich dann in Großenhain und unterlag dort unverdient mit 3:4. André Sa. mit Blitztor nach 24 Sekunden, Christoph B. und Sebastian Drabe hatten Rabu jeweils in Führung gebracht, doch die Platzherren hatten am Ende doch den längeren Atem. Ein unnötiges 0:3 gab es gegen den inzwischen zum Angstgegner avancierten SC Riesa. Unnötig deshalb, weil Rabu die dicksten Gelegenheiten versieberte, während Riesa aus sechs Chancen drei Tore machte. Ansonsten hatten die Platzherren weit mehr vom Spiel, wenn auch noch nicht wieder alles rund lief. Das war die dritte Niederlage in Folge, der Anschluss zur Spitze ist damit erst mal verloren und auf den 21 Punkten sollte man sich auch nicht ausruhen.

RaWe

Schon über Ihr Haus nachgedacht?

Wir planen und bauen Ihr Wunschhaus!

ROBITZSCH
MASSIVHAUS

Qualität tut gut

www.robitzsch-haus.de

Pesterwitzer Str. 2
01169 Dresden

Telefon: 03 51-4 11 32 30

Ansprechpartner:
Peter Steller
Funk: 01 74-6 65 94 05

Grundstücksverkauf:

IMMOBILIENSERVICE
PLAUL
Tel. 03 52 08 - 8 03 50

Radeburg
Baugebiet:
Eichenstraße,
Ecke Bahnhofstraße

THOMAS JENTZSCH FIRMA

Bahnhofsstr. 3
01471 Radeburg

Tel. 03 52 08 - 91 900
Fax 03 52 08 - 30 992
Funk 01 73 - 9 80 82 14

Lieferung von Kies + Schotter
Winterdienst auch an Sonn- und Feiertagen

- Kernbohrarbeiten
- Trockenbau
- Baggerarbeiten
- Kanalanschlüsse
- Garten- u. Landschaftsbau
- Baumfällarbeiten
- Beräumung
- Kleintransporte
- Abriss
- Hausmeistertätigkeiten
- Teppichreinigung

Lutz Kölling

Heidestraße 4a • 01561 Bieberach
Tel. 03 52 48 / 84 30 • Fax 03 52 48 / 84 30

Fachbetrieb für:

- Heizung
- Sanitär
- Klimatechnik
- Rohrleitungsbau
- Solaranlagen
- Brennwerttechnik
- Komplettbäder

Unsere Dienstleistungen

- Heizung- und Sanitärinstallation
- Service, Wartung und Reparatur an Heizungs- und Sanitäranlagen
- 24-Stunden-Havarieservice
- Erstellung von Gas-, Öl- und Flüssiggasanlagen sowie für Festbrennstoffe
- Wärmepumpenanlagen
- Schornsteinsanierung

bis zu **3,5% p.a.**

Das RenditeSparbuch

Schon ab 25 Euro monatlich attraktive Zinsen kassieren.

Kreissparkasse Meißen

Mit dem RenditeSparbuch der Kreissparkasse Meißen sind Sie auf der sicheren Seite und kassieren außerdem attraktive Zinsen. So bauen Sie sich langfristig und systematisch ein Vermögen auf.

TSV Radeburg - Handball

Die Frauenmannschaft bleibt auf Erfolgskurs

Bezirkssklasse Frauen
TSV 1862 Radeburg - HSG Freital/Wilsdruff III 21:17 (6:4)

Die Radeburger Frauen haben auch gegen die Freitaler Fraktion der Spielgemeinschaft ihre weiße Weste in den diesjährigen Heimspielen behalten. In einem Spiel mit „Auf und Ab“ konnten sie zum Spielende einen 4-Tore-Vorsprung bilanzieren. In der ersten Halbzeit, der Halbzeit der wenigen Tore, hatten die gut agierende Deckung und eine sehr gut aufgelegte Aniko Kitschke im Tor den Gegner total im Griff. Bis zur 27. Minute wurde nur ein Gegentreffer zugelassen (Spielstand 6:1). Aber die Angriffe wurden zu unkonzentriert abgeschlossen, so daß es versäumt wurde, eine klarere Führung zu erzielen. Unmittelbar vor der Halbzeit kassierte man dann durch Unaufmerksamkeiten drei Tore und damit war der scheinbar sichere Vorsprung auch schon dahin. Die zweite Halbzeit, die Halbzeit der vielen Tore, stellte sich wie eine Ziehharmonika dar. Immer wenn die Gastgeber drei oder vier Tore vorgelegt hatten, ließen sie das Spiel wieder schleifen und die Gäste konnten wieder bis zum Anschlußtor aufschließen. Zum Glück hatten die Radeburger in der Schlußphase wieder ein „Auf“ und konnten von 18:17 in der 56. Minute noch auf 21:17 zum Spielende erhöhen. Damit bleiben sie ganz eng mit nur zwei Minuspunkten auf dem zweiten Platz liegend, an der Tabellenspitze dran.

Für Radeburg spielten:
Mandy Wunsch, Aniko Kitschke; Manuela Kusnier (7/1), Madeleine Zötzsche, Kerstin Wackwitz (1), Anja Küttner (1), Caroline Treffs (2), Anne Feuker (3), Vivian Ueberall, Ines Kitsch (4), Anja Eckart (1/1), Janine Hähne (2), Vicky Süß, Stephanie Derschner

Bezirkssklasse Männer
TSV 1862 Radeburg - SG Gittersee 20:29 (6:17)

Mit der SG Gittersee stellte sich in Radeburg die erste Mannschaft aus dem Spitzenspiel der Bezirkssklasse vor und demonstrierte anschaulich,

daß das Leistungsniveau zwischen Liga und Klasse fast ausgeglichen ist. Die Radeburger, die sich in der Anfangsphase selbst ihrer Siegfachancen beraubten, konnten gegen diesen in der Körpergröße weit überlegenen Gegner keinen Blumentopf, geschweige denn wichtige Punkte gewinnen.

Nach anfänglichem gegenseitigem Abtasten (2:2 nach 6 Minuten) ließen die Radeburger im Angriff den Schlendrian einkehren, in dem sie mehrere 100%ige Chancen (Ringo Tietze) ungenutzt ließen. Damit wurde der Gegner aufgebaut und noch selbstsicherer gemacht. Den nun ihr Potenzial voll auszunutzen „Riesen“ der SG Gittersee gelangen nun alle Aktionen, den Radeburgern gar nichts mehr. So kletterte der Spielstand kontinuierlich für Gittersee in die Höhe, bis zum 4:15. Alle Versuche der Radeburger aus der Aufbaureihe blieben in den Armen der gegnerischen Abwehrreihen hängen bzw. wurden vom Torhüter pariert. Selbst Lars-Göran Kitsch konnte mit seinen Fernwurfversuchen den Gegner nicht beeindrucken. Und im Deckungsspiel hatten die Radeburger der Angriffswucht der Männer aus dem Dresdner Südwesten nichts entgegen zu setzen. Die Kopfwäsche von Übungsleiter Thomas Gneuß in der Halbzeitpause trug dann noch in der zweiten Spielhälfte ihre Früchte. Jetzt zeigten die Radeburger wie dem Gegner beizukommen ist, aber da war ja auch schon der Zug für einen weiteren Heimspielsieg längst abgefahren. Trotzdem konnte durch die respektable Leistung in der zweiten Halbzeit der Eindruck eines völligen Fiaskos ausgelöscht werden.

Für Radeburg spielten:
Markus Ebmeier, Holger Schumann, Marcel Börner; David Nitz (1), Jens Kraut, Lars-

Göran Kitsch (4/1), Ringo Tietze (6), Rene Gründler, Michael Tietze (4), Nico Freyer, Markus Pietzsch (1), Rene Damast, Andreas Merkwirth (4/2), Robby Wiedemann

Bezirkssliga Männliche Jugend A
VfL Meißen - TSV 1862 Radeburg 22:24 (10:12)

Einen nicht erwarteten Punktgewinn erzielten die Radeburger Junioren in ihrem Auswärtsspiel beim Tabellenführer in Meissen. In der ersten Halbzeit gelang es ein um das andere Mal die gegnerische Deckung durch das Auflösen der mittleren Aufbauposition (Philipp Banai) am Kreis auszuspielen und die Tore für eine knappe aber ständige Führung zu erzielen. Dabei hätte die Trefferquote bei mehr Konzentration (Rene Gründler) noch besser sein können. In der zweiten Halbzeit zeigten die Meißner, warum sie zu den Favoriten beim Kampf um den Titel des Bezirksmeisters zählen und brachten die Radeburger in große Schwierigkeiten. Der Spielstand von 17:15 für Meissen in der 43. Minute ist ein klarer Ausdruck dafür. Doch jetzt kam Sebastian Habelt im Radeburger Tor ganz groß in Form. Drei gehaltene Strafwürfe in der Schlußviertelstunde und weitere Glanzparaden brachten die aufopferungsvoll kämpfenden Radeburger wieder in die Vorhand. Und mit der Kaltschnäuzigkeit des Jüngsten auf dem Spielfeld, Stephan Gneuß, wurde der Überraschungssieg perfekt gemacht.

Für Radeburg spielten:
Sebastian Habelt, (Robert Hähne); Normen Hahn (1), Michael Tietze (5), Oliver Trautmann (1), Philipp Banai (4), Tony Labudde (1), Stephan Gneuß (7/3), (Marco Kraut), David Nitz (4) Rene Gründler (1), Willi Pohl

Eberhard Kitsch

Anzeigenschluß für Ihre Größe und Wünsche im Weihnachtsanzeiger ist der 9. Dezember 2005

Hofgut "Am Kaltenbach"

Familie Noack

Bestellannahme von pfannenfertigen Gänsen, Enten und Fasanen für das Weihnachtsfest. Desweiteren erhalten Sie bei uns Fleisch und Verarbeitungsprodukte von Rind, Schwein und Damwild.

Alles aus eigener Produktion

Stölpchener Str. 20 • 01561 Welxande
Büro Ponickau Tel. 035755/55978 • Fax 035755/55980

Tinte leer? www.kopierschmidt.de
Kopierbüro Schmidt Radeburg

Ebersbach

Ausgabe:
11/2005
Erscheinungstag:
18.11.2005



**Ebersbacher
Amtsbblatt**

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Gemeinde Ebersbach

Öffentliche Bekanntmachung des Einwohnermeldeamtes Ebersbach

Sehr geehrte Einwohner, die Ausgabe der Lohnsteuerkarten für das Jahr 2006 wurden am 31. Oktober 2005 beendet. Sie werden hiermit aufgefordert, die Eintragungen zu prüfen sowie die Ausstellung evtl. fehlender Lohnsteuerkarten bei der Einwohnermeldestelle zu beantragen.

Öffnungszeiten:

Montag 9.00 - 11.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 9.00 - 11.00 Uhr

Fehrmann
Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner, zu dem am Donnerstag, **24. November 2005, 19.00 Uhr**, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

Fehrmann
Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

Historisches Filmmaterial gesucht

Liebe Einwohner der Gemeinde Ebersbach, die TeleFactory AG – Film Chroniken bittet um Mithilfe bei einem Projekt, welches momentan redaktionell bearbeitet wird. Die TeleFactory AG in Berlin arbeitet seit 1999 an einer Reihe **„100 Jahre Deutsche Geschichte im Film“**, die bisher über 20 Titel umfasst und ständig erweitert wird. In der Reihe erscheinen Dokumentationen, die mit Sequenzen aus historischen Filmen, Fotos, Karten und Interviews die Geschichte alter deutscher Länder sowie Städte und Gemeinden in einer Region von der Kaiserzeit bis nach dem Zweiten Weltkrieg erzählt. Das neueste Projekt ist die Filmchronik **„Dresden und Meissen – 1866 bis 1952“** (neben FilmChroniken über das Sächsische Vogtland, Zwickau und das Zwickauer Land, die Niederschlesische und die Niederschlesische und die Sächsische Oberlausitz, Chemnitz und das Chemnitzer Umland, Leipzig und das Leipziger Land). In bewegten Bildern soll die politische, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung

dieser Region nachgezeichnet werden. Die Suche nach bisher vielleicht sogar unbekanntem Filmmaterial ist dabei sehr aufwändig. Gesucht wird im Bundesarchiv und in internationalen Archiven, in Medienzentren, Unternehmen, Museen, Staats- und Stadtarchiven, bei Heimat- und Geschichtsvereinen sowie über lokale Medien auch bei Privatpersonen. Wir werden um Unterstützung und ggf. Überlassung von Materialien gebeten. Das Material kann alle denkbaren Filmformate aufweisen, da es auf Beta Digital überspielt und für das eigene Archiv aufbereitet werden kann. Auch Fotos wären sehr interessant. Sollten Ihnen darüber hinaus weitere Quellen oder Ansprechpartner bekannt sein, wären wir für Hinweise sehr dankbar! Sollten Sie helfen können, dann melden Sie sich in der Gemeindeverwaltung Ebersbach, Am Bahndamm 3 in Ebersbach oder bei Frau Sabine Herpich der Firma TeleFactory AG, Leuschnerdamm 13 in Berlin (Tel.-Nr. 030/616921-381).

Fehrmann
Bürgermeisterin

Altenpflegeheim Rödern

Ein „Tierisches Kulturprogramm“...

...erlebten die Bewohner des AWO Altenpflegeheim Rödern, im Oktober. Zu Gast war das „Duo Schoberto“ mit seinen Tieren. Es war ein buntes Programm in dem Hunde, Katzen, Tauben und ein Affe ihr Können zeigten. So balancierten die Katzen über eine Leiter, die Hunde sprangen über Hindernisse und durch Reifen. Der Affe fing

Bälle auf, die ihm unsere Bewohner zu warfen und die Tauben drehten eine Pyramide. Der abschließende Höhepunkt war aber Frau Meinert die als Statist assistierte. Mit einem Strohhut auf dem Kopf, Tauben auf den Armen und dem Hut, drehte sie sich lachend im Kreis. Begeistert klatschten die Bewohner Beifall.

K.Thieme



Lachend dreht sich Frau Meinert mit den Tauben im Kreis.

Gemeinde Ebersbach

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und Technischen Ausschusses am 27.10.2005 wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderat

69/10/2005

Vergabe der Bauleistungen Los 1 und Los 2 für die Dachsanierung des Schlosses Lauterbach

70/10/2005

Beschluss zum Kauf von Straßenflächen in der Gemarkung Cunnersdorf

Technischer Ausschuss

71/10/2005 bis 76/10/2005

Beschlüsse zu Bauvorhaben, Bauvorfragen und Vorkaufsrecht von Bürgern
Beschlüsse zu Bauvorhaben, Bauvorfragen und Vorkaufsrecht von Bürgern

DRK-Blutspendedienst Sachsen

Spende Blut – rette Leben

Fassen Sie sich ein Herz und kommen auch Sie zur nächsten Blutspendeaktion am **Donnerstag, 08.12.2005, 14.30 – 18.30 Uhr** in die Mittelschule Ebersbach



DRK-Blutspendedienst
Sachsen

Gemeinde Ebersbach

Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2005

Aufgrund von §§ 77 der SächsGemO hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 29.09.2005 folgende Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2005 beschlossen:

§1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert

- Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts um 367.950 EUR auf 6.636.415 EUR
Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts um 258.990 EUR auf 1.549.360 EUR
- dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von um - EUR auf - EUR
- dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen um - EUR auf - EUR

§2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen verbleibt bei 1.100.000 EUR

§3

Die Hebesätze werden nicht verändert
Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund des §76(4) SächsGemO an 7 Arbeitstagen unter dem Hinweis, dass der Nachtragsplan für das Jahr 2005 in der Zeit vom 21.11.2005 - 29.11.2005

zu den Öffnungszeiten:

Montag 9.00 - 11.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 9.00 - 11.00 Uhr

ausgelegt ist.

Mit Aktenzeichen 02.2-902.58/050-4/05 wurde die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses Nr. 64/09/2005 des Gemeinderates Ebersbach durch die Rechtsaufsichtsbehörde bestätigt.

Fehrmann
Bürgermeisterin

Grundschule Kalkreuth

Besuch der 4. Klassen in der Mittelschule Ebersbach



Die 4. Klassen der GS Kalkreuth konnten Lehrern und Schülern der MS Ebersbach über die Schultern schauen.

Am Dienstag, dem 20. September, waren die Schüler der 4. Klasse der Grundschule Kalkreuth zu Besuch in der Mittelschule Ebersbach. Die 36 Jungen und Mädchen verbrachten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen einen Vormittag in Ebersbach und konnten herausfinden, wie Schule nach der 4. Klasse sich so anfühlt. Die Gäste wurden gegen 8.00 Uhr von Frau Kulke, der Sozialpädagogin, und den Schülern der 10. Klasse am Bus abgeholt.

Zunächst hatten die Schüler die Möglichkeit, ihre Fragen über Schule, Schulklima, Tagesablauf etc loszuwerden. Frau Achnicht, die Schulleiterin und Frau Kulke standen Rede und Antwort.

Nach einem guten Frühstück begaben sich die Gäste auf einen Rund-

gang durch die Schule. Treppauf, treppab erkundeten die Kalkreuther Schüler das Schulhaus. Sie fanden heraus, welche Fachkabinette es gibt, warfen einen Blick in das Probenzimmer der Schulband und lernten auch die Schulsekretärin kennen.

Aufgeteilt in 4 Gruppen bekamen die 4.-Klässler nun Gelegenheit, Schülern und Lehrern bei der Arbeit zuzuschauen. Für jeweils eine halbe Stunde beteiligten sie sich am Musik-, Biologie-, Astronomie oder Informatikunterricht.

Wir würden uns freuen, wenn wir den einen oder anderen hier wiedersehen – als Schüler an unserer Schule.

Jana Jordan

Recycling

Hausmüllentsorgung - schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Donnerstag, 24.11.05 und 08.12.05
Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile
Freitag, 25.11.05 und 09.12.05

Leichtstoffentsorgung - gelbe Säcke/blau Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Donnerstag, 15.12.05
OT Naunhof, Reinersdorf, Rödern
Freitag, 16.12.05
OT Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth
Freitag, 09.12.05
OT Ebersbach, Freitelsdorf
Freitag, 25.11.05

Entsorgung Pappe/Kartonagen - Bündelsammlung

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Sonnabend, 10.12.05
Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile
Sonnabend, 17.12.05

Annahme von Grünschnitt

Mittwoch, 23.11. von 13.00 - 17.00 Uhr
an den Oxystationsteichen in Ebersbach (am Wetterberg)

KOMMT GRATULIEREN

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Ortsteil Kalkreuth Schade, Günter Satke, Werner	Großenhainer Str. 15 Großenhainer Str. 31	04.11. 29.11.	75 Jahre 75 Jahre
Ortsteil Freitelsdorf Wehner, Hellfried Müller, Erica	Thomas-Müntzer-Str. 15 Straße der Jugend 7	18.11. 20.11.	80 Jahre 80 Jahre
Ortsteil Hohndorf Grafe, Erich	Hohndorf 4	25.11.	80 Jahre
Ortsteil Rödern Ziesche, Toni	Dorfstr. 13	16.11.	91 Jahre
Ortsteil Beiersdorf Wirthgen, Erhart	Hopfenbachstr. 3	14.11.	93 Jahre
Senioren-Pflegeheim der AWO in Rödern Danner, Elsa Müller, Elisabeth Danner, Walter Holzknecht, Helene	Ebersbacher Weg 1b Ebersbacher Weg 1b Ebersbacher Weg 1b Ebersbacher Weg 1b	10.11. 05.11.. 18.11. 29.11.	91 Jahre 93 Jahre 95 Jahre 100 Jahre

Görne GmbH & Co. KG DACHDECKERMEISTER

01471 Radeburg • Berbisdorfer Straße 10
Telefon (03 52 08) 27 16 • Fax (03 52 08) 9 21 10

- Ausführungen aller Arten von Dacharbeiten •
- Schornstein – Dachklempnerarbeiten/Gerüstbau •

Danksagung

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, liebe Worte, Blumen- und Geldspenden sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Gertrud Flack

geb. 15.12.1913 gest. 24.10.2005

zuteil wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer

Tochter Edith mit Horst,
Enkel Falk mit Cornelia,
Urenkel Johann und Theresa



Rödern,
im November 2005

Bestattung und Freier Redner Hans-Georg Ziermann

Die Menschen, die wir geliebt haben,
lasst uns im Tode nicht vergessen.
In diesem Sinne lade ich ein zur traditionellen

**Gedenkfeier am Totensonntag,
dem 20. November 2005, 13.30 Uhr
im Saal des Großenhainer Schützenhauses**

Tag & Nacht (03522) - 509193

13. Wo erfährt man etwas über Friedhofsgebühren?

Die Friedhofsgebühren (20 Jahre Liegezeit), Beisetzungs-, Grabmacher-, Pflege-, Friedhofsunterhaltungsgebühren sind bei der Friedhofsverwaltung zu erfragen. Hier kann der Bestatter in den wenigsten Fällen Auskunft geben, weil sich die Friedhöfe in kirchlicher (seltener in städtischer) Trägerschaft befinden. Wer ein Grab bereits besitzt, muss es nur für die Zeit nachlösen, die seit dem letzten Sterbefall vergangen ist. Günstige Urnenbeisetzungen unter 400 Euro sind auf manchen Friedhöfen zu erhalten.

Kann man die Urnen im eigenen Garten beisetzen?
In Sachsen ist das gesetzlich zur Zeit nicht (bzw. nur mit zeit- und kostenaufwändigen Ausnahmegenehmigungen) möglich. Man spart dadurch nichts ein.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in
Großenhain, Klostergasse 8 Tel.: (0 35 22) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38 Tel.: (0 35 21) 45 20 77
Weinböhla, Hauptstr. 15 Tel.: (03 52 43) 3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15 Tel.: (03 52 42) 7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20 Tel.: (0 35 25) 73 73 30
Heimbürgendienst Tel.: (0 35 21) 45 20 77

Städtisches Bestattungswesen



Erdbestattung * Feuerbestattung * Seebestattung
eigene beheizte Feierhalle * Überführung Nah und Fern

GS Kalkreuth, Ponickau und Lampertswalde

Leichtathletik

Beim Sportfest der Grundschulen Kalkreuth, Ponickau und Lampertswalde trafen sich die besten Leichtathleten des östlichen Kreisgebiets in diesen Altersklassen kurz vor den Herbstferien zum gemeinsamen Wettstreit. Überlegener Sieger in der Mannschaftswertung wurde Kalkreuth mit 22 ersten, 19 zweiten und 13 dritten Plätzen, gefolgt von Lampertswalde (15/12/18) und Ponickau (5/8/9). Als beste Einzelteilnehmer wurden Julia Strauß und Rudolf Möller (beide Lampertswalde) geehrt.



In der Klasse 1 bestimmten Anne Hüller und Michael Fischer (beide Kal.) das Geschehen. Beide gewannen im Dreikampf, die Laufdisziplinen (50m/800m) und

im Weitsprung. Nur im Ballwerfen ließen sie Anna-Katrin Langner (Lam) und Dominik Steiner (Kal.) den Vortritt.

Die Wettkämpfe der Klasse 2 beherrschten die Lampertswalder Teilnehmer. Im Dreikampf hatte Siegerin Julia Strauß mit 893 Punkten über 130 Punkte Vorsprung vor ihren Klassenkameradinnen Julia Wehnert, Annika Möller und Janine Colditz und hätte mit dieser Leistung selbst in der Klasse 3 gewonnen. Julia holte sich noch den Sieg im Ballwerfen (22,55m) und gemeinsam mit Annika Möller den Sieg im Weitsprung (3,12m). Auch die Laufdisziplinen gingen

an Lampertswalde. Julia Wehnert gewann die 50 m (8,7) und Fabienne Scholz die 800 m (3:36). Bei den Jungen lieferten sich Rudolf Möller (Lam.) und Franz Wirthgen (Kal.) in allen Disziplinen einen packenden Zweikampf. Rudolf gewann den Dreikampf (708 Pkt), die 50 m (8,6), den Weitsprung (3,07m) und das Ballwerfen (26,70m). Über 800m konnte sich dann Franz revanchieren und siegte in 3.15 min.

In der Klasse 3 der Mädchen waren die Siege breit gestreut. Es gewannen Justine Böttger (Kal.) den Dreikampf mit 857 Pkt, Jenny Giehler (Pon.) die 50m in 8,6s, Kristin Schmidt (Pon.) den Weitsprung mit 3,28m, Luisa Panneck (Kal.) das Ballwerfen und Aline Kreße (Lam.) die 800m in 3:31 min. Bei den Jungen beherrschte Jonas Hoyer (Kal.) die Konkurrenz. Er siegte im Dreikampf (818 Pkt), 50m-Lauf (8,4s), Weitsprung (3,40m) und über 800m (3:14min). Das Ballwerfen entschied Lukas Hönisch (Kal.) mit 32,80 m für sich.

In der Klasse 4 siegten Sophie Kolbinger (Kal.) und Nico Ranft (Pon.) im Dreikampf vor allem Dank ihrer vielen Punkte im Ballwurf. Virginie Kutzner (Lam.) war die Schnellste über 50m und sprang am weitesten. Der Sieg über 800 m ging an Elisa Böhme (Lam.). Zwei Siege holte sich Toni Kösterke (Kal.) auf den Laufstrecken (8,4s/3:06min). Der Sieg im Weitsprung ging an Toni Werner (Pon.) mit 3,57m.

UG

Ortschaftsrat Ebersbach

Ein gelungener Einsatz mit fleißigen Helfern

Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer bei unserer diesjährigen Baumpflanzaktion am 29.10.2005 entlang des Zweitannenweges. Besonders an den Jugendverein, der diesmal sehr zahlreich vertreten war.

Es wurden 35 Bäume gepflanzt, welche von der Gemeinde, dem Jagdverein und dem Jugendverein finanziert wurden. Gleichzeitig wurde dieser Einsatz von der Agrargenossenschaft, in der Vorbereitung, und von der Feuerwehr, beim gießen, unterstützt. Auch hier allen unseren Dank.

Zusammenfassend kann man sagen: Es war ein gelungener Einsatz und wir hoffen, dass wir auch beim nächsten Mal genauso tatkräftig unterstützt werden.

V. Herschel
Ortschaftsrat Ebersbach

Ortschaftsrat Ebersbach

Fröhliche Weihnacht überall ...



...auch in diesem Jahr findet auf dem Vorplatz der Kirche zu Ober-Ebersbach, in Verbindung mit dem Weihnachtssingen in der Kirche, unser nun schon zur Tradition gewordener

Weihnachtsmarkt

statt. Ob Groß, ob Klein, alle sind am 11. Dezember 2005 ganz herzlich dazu eingeladen. Für das leibliche Wohl wird an den verschiedenen Ständen gesorgt. Viele fleißige Hände sind bemüht, Ihnen einen schönen 3. Advent zu beschere.

Durch die Kirchengemeinde findet ein kleiner Flohmarkt im Kirchgemeindeforum statt – der Erlös geht an die Aktion Windrad für Äthiopien. Ebenfalls erhalten Sie Angebote vom „Eine Weltladen“ aus Radeburg im Kirchgemeindeforum.

Der Weihnachtsmann und der Ortschaftsrat Ebersbach erwarten Sie.

Dorfclub Beiersdorf e.V.

Der Parkplatz für unser Gemeindehaus ist fertig

Im Jahr 2004 haben wir, der Dorfclub Beiersdorf e.V., den Wunsch an die Gemeinde getragen, die Parkflächen für das Gemeindehaus zu erweitern. Bei vielen Veranstaltungen des Dorfclubs sowie bei privaten Feierlichkeiten reichten oft die Parkplätze vor dem Haus nicht aus, so dass die Autos direkt an der Straße parken mussten, oft zum Ärgernis der Anwohner. Mit dem Abriss des

alten Feuerwehrhauses sowie des Gerätehauses wurde eine größere Freifläche geschaffen. Diese wurde durch die Mitarbeitern des Bauhofes und mit Hilfe der ABM-Kräfte der Gemeinde Ebersbach befestigt, gepflastert und ein Grünstreifen um den Parkplatz herum angelegt. Der Parkplatz passt sehr gut ins Dorfbild und ist für Anwohner gleichermaßen nutzbar wie für Gäste des Gemeindehauses.

Die Mitglieder des Dorfclubs pflanzten eine Kugelakazie und möchten sich damit ganz herzlich bei der Gemeinde Ebersbach bedanken. Wir hoffen, dass diese Anlage in diesem gepflegten Zustand bleibt und bitten alle Einwohner von Beiersdorf, dafür Sorge zu tragen.

Die Mitglieder des Dorfclubs Beiersdorf e.V.



ABM-Kräfte der Gemeinde Ebersbach beim bepflanzen der Bäume.

An folgende Veranstaltungen möchten wir nochmals erinnern:

- 22.11.05 vorweihnachtliches Basteln in Radebeul Anmeldung unter 035249/71827
- 14.12.05 Seniorenweihnachtsfeier um 14:00 Uhr im Gemeindehaus

Senioren

Oktoberfahrt der Kalkreuther Senioren

Am 15. Oktober fand die diesjährige Fahrt der Kalkreuther Senioren statt.

60 Jahre Volkssolidarität waren der Anlass, um zur Festveranstaltung nach Dresden zu fahren.

Dresden ist der Gründungsort der Volkssolidarität im Jahre 1945. An diesem Tag kamen viele Senioren und ehrenamtliche Helfer aus allen neuen Bundesländern zum Jubiläum nach Dresden. Es war ein „Großes Treffen der Senioren“ zu diesem 60. Jahrestag.

Auch die Ortsgruppe Kalkreuth konnte mit 54 Teilnehmern zu diesem Fest fahren. Darüber freuten wir uns sehr. Unser Reisebus brachte uns an diesem sonnigen und warmen Herbsttag in die Elbmetropole. Wir fuhren durch die Altstadt mit seinen historischen Bauten, entlang des Großen Gartens bis nach Prohlis. Dort erwartete uns eine Modenschau mit Frühstück. Praktische Herbst- und Wintermode wurde vorgeführt. Wer kaufen wollte oder gar Glück mit einem „Schnäppchen“ hatte, der konnte es im Modegeschäft noch tun.

Bei der Rückfahrt in die Innenstadt erfreuten uns Alleen und Parkanlagen mit der bereits beginnenden Herbstfärbung. Unser nächstes Ziel war der Altmarkt. Im „Altmarktkel-

ler“ gab es ein gutes Mittagessen, dass uns von freundlichen Serverinnen pünktlich gereicht wurde. So hatten wir genügend Freizeit bis zum Beginn der Festveranstaltung im Kulturpalast - Freizeit für einen Spaziergang rund um den Altmarkt, zur Frauenkirche, zum Schloss, für eine Mittagspause auf den vielen Bänken vor dem Kulturpalast oder zur Besichtigung der Länderausstellung im Foyer des Kulturpalastes. Höhepunkt war die Festveranstaltung im Kulturpalast. Die Festansprache hielt der Präsident der Volkssolidarität Herr Prof. Dr. Winkler. Dann folgte ein vielseitig buntes Unterhaltungsprogramm: Orchester, Chöre, Sänger, Ballettsolisten, Tanz und Gesang von Kindern erfreuten die Gäste. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Mit einem gemeinsamen Gesang „Ein schöner Tag ward uns besichert...“ ging der festliche Nachmittag zu Ende. Für unsere Senioren war es ein erlebnisreicher und schöner Tag. Mit guter Stimmung kamen wir wieder in Kalkreuth an.

Wir danken herzlich dem Veranstalter und allen Organisatoren der Volkssolidarität für diesen gelungenen Tag.

I. Lösche

Senioren

Die „Röderspatzen“ in Aktion, zum Rentnernachmittag in Rödern



Programm der „Röderspatzen“ bei den Senioren.

Ein ganz großes Dankeschön den Erzieherinnen und Kindern der Kindertagesstätten Rödern, Ebersbach und Kalkreuth. Ganz, ganz toll meisterten die „Knirpse“ ihren Auftritt zu unseren Rentnernachmittagen in Freitelsdorf, Cunnersdorf, Bieberach und Rödern. Sie boten ein kleines Programm und begeisterten alle mit ihren Darbietungen, ob nun das Lied von der Spinne, dem Märchen vom Rübchen oder der Bimmelbahn nach Moritzburg. Allen Erzieherinnen und Kindern wünschen wir weiterhin viel Spaß und kreatives Arbeiten.

Einen Überblick für das Jahr 2005 und eine kurze Vorschau für 2006 der Gemeinde Ebersbach mit ihren Ortsteilen gab die Bürgermeisterin Frau Fehrmann, und fast jeder nutzte im Anschluß die Gelegenheit zur Diskussion vor Ort. Von allen vielen Dank an unsere Bürgermeisterin, die stets ein offenes Ohr hat für Anliegen und Probleme und Zeit für ein Gespräch findet. Sollte es auch in diesem Jahr das letzte Kaffeekränzchen sein, nicht minder aktiv war unsere Herbstzeit. Zum Abschluß

unserer Herbstfahrt, Ende September, die uns mit dem Kremser durch den Grödener Wald führte, kehrten wir in der Winzergenossenschaft Meißner zur Weinprobe ein. Nach lehrreicher Kellerführung wurden dann Meißner Weine probiert, abgerundet wurde alles mit einem rustikalen Winzerimbiß. Diese Kalorien konnten ungezwungen genossen werden, denn bei unseren sportlichen Aktivitäten wie Seniorenschwimmen und Bowling werden diese wieder abtrainiert. Genießen wir alle die letzten Wochen dieses Jahres. Wir sehen uns wieder zur Weihnachtsfeier in Bieberach, am 28.11.2005 für alle Senioren aus Freitelsdorf, Cunnersdorf und Bieberach, am 12.12.2005 für alle Senioren aus Rödern, zum Bowling in Beiersdorf am 06.12.2005 und als Abschluß zur nun schon traditionellen Weihnachtsfahrt am 12. Dezember 2005 nach Großbrückertswalde bei Marienberg im Erzgebirge für die Senioren aller Ortsteile.

Seniorenbetreuung
B. Scheinpflug und A. Wehner

Grundschule Kalkreuth

Meine Erlebnisse beim Besuch der Projektschule in Italien

Am Mittwoch den 12.10.05 um 5.00 Uhr startete ich (Melanie Berge 4b) zusammen mit Nico, Adrian und Sophie sowie den Lehrern Herrn Brunnert, Herrn Lehmann, Frau Huse und Frau Hertmanowski die Fahrt nach Italien.

Als wir am späten Nachmittag in Italien ankamen fuhren wir in die TERME di Arta wo wir unsere Gastfamilien kennen lernten. Bevor jeder mit zu seiner Gastfamilie fuhr, haben wir dort erst einmal gegessen.

Meine Gastfamilie war sehr nett, aber leider konnte ich sie überhaupt nicht verstehen, da sie weder deutsch noch englisch konnten was die Verständigung sehr schwer um nicht zu sagen eine Katastrophe.

Am nächsten Morgen lief ich mit Martin zusammen in die Schule und nahm dort am Unterricht teil. Danach wurden spanische, englische und deutsche Lieder gesungen. Wir besuchten insgesamt 3 Schulen an diesem Tag. In einer aben wir Mittag und führten eine Videokonferenz mit anderen Schulen und unserer durch.

Um die dritte Schule zu besuchen mussten wir mit dem Bus fahren. Dort angelangt bastelten wir mit Mosaiksteinen ein Mandala. Unsere Lehrer waren in dieser Zeit in einem Museum.

Von der zweiten Schule aus fuhren wir dann wieder in unsere Gastfamilien. Ich hatte das große Glück mit bei der Gastfamilie von Sophie zu bleiben, da dort die Verständigung besser klappte als bei meiner. Ach war ich froh!!

Am Freitag fuhren wir in das Schulzentrum wo wir aus Teig Nudeln gemacht haben, die wir dann auch essen konnten. Dort pflanzten wir dann auch unser mitgebrachtes Bäumchen. Nachmittags machten wir eine Busfahrt und schauten uns die umliegenden Täler an.

Am Abend wurde eine Empfangsfeier für uns alle gemacht, wo auch unsere Gastfamilien mit dabei waren. Es wurde gesungen, gegessen und viel erzählt.

Am Sonntagabend sahen wir uns Trieste an, ein Schloss und im Hafen ein großes Kreuzfahrtschiff. Nach dem Mittagessen brachten wir die englischen Gäste zum Bahnhof. Wir machten noch einen Rundgang in der Altstadt von Udine.

Am Sonntagmorgen 7.00 Uhr traten wir wieder die Heimfahrt an. Um 16.00 Uhr waren wir dann wieder glücklich zu Hause angekommen. Es war eine anstrengende aber auch schöne Reise.



Schüler und Lehrer der GS Kalkreuth in Italien.

Gemeinde Ebersbach

Weihnachtsfeiern in den Ortsteilen der Gemeinde Ebersbach

Liebe Rentnerinnen und Rentner der Gemeinde Ebersbach, wir möchten Sie ganz herzlich zu den Weihnachtsfeiern in den Ortsteilen der Gemeinde Ebersbach einladen und freuen uns, wenn Sie zahlreich daran teilnehmen können. Die Veranstaltungen finden am:

Montag,	28.11.2005, 14.00 Uhr im Gasthof Bieberach	Ortsteile Freitelsdorf, Cunnersdorf, Bieberach
Donnerstag,	01.12.2005, 14.00 Uhr im Gasthof Bieberach	Ortsteil Rödern
Sonntag,	04.12.2005, 14.00 Uhr im Gasthof Freund	Ortsteil Ebersbach
Donnerstag,	08.12.2005, 14.30 Uhr im Speiseraum der Grundschule Kalkreuth	Ortsteil Kalkreuth
Montag,	12.12.2005, 14.00 Uhr im Gemeindehaus in Reinersdorf	Ortsteil Naunhof
Mittwoch,	14.12.2005, 14.00 Uhr im Gemeindehaus Beiersdorf	Ortsteile Beiersdorf, Lauterbach, Hohndorf, Marschau, Ermendorf
Donnerstag,	15.12.2005, 14.00 Uhr im Gemeindehaus Reinersdorf	Ortsteile Reinersdorf und Göhra



statt. Durch Ihre Betreuerinnen erhalten Sie noch genauere Angaben, auch über die Busabfahrtszeiten. Zu den Veranstaltungen warten weihnachtliche Überraschungen auf Sie. Die Organisatoren freuen sich auf Ihr Kommen.

Ihre Bürgermeisterin
Margot Fehrmann

NEU in LENZ!

Reparatur von TV • SAT • HiFi • Video
Heimelektronik - Service



Werner Pfitzner • Dresdner Str. 25 • 01501 Lenz
Tel. 03 52 49 / 7 10 48 o. 79 59 90

Glänzende Winterangebote *

- Fahrradkollektion 2005
- Fahrradbeleuchtung
- Fahrradreifen und Schläuche
- Neuzylinder für Simsonfahrzeuge
- Reifen und Schläuche für Simson

* Angebot von 20.11.-31.12.2005, solange der Vorrat reicht

unser Dauersortiment für Sie:

- deutsche Markenfahräder und Zubehör
- Simson Ersatzteilvertrieb
- Simson Reparaturwerkstatt
- Sachs Vertragspartner
- Fahrzeugersatzteile



Und was steht auf Ihrem Wunschzettel?

Zweiradservice Dachsel • Hauptstrasse 143 • 01561 Ebersbach
Tel./Fax 03 52 08 - 40 28

Silvesterveranstaltung

am 31.12.2005 im Gasthof Freund
Hiermit lade ich Jung und Alt ein, zusammen den Jahreswechsel zu feiern. Für Stimmungs- und Tanzmusik wird gesorgt.
Im Kartenpreis von 30,- € pro Person ist ein Imbiss enthalten, weiterhin sind alle Getränke bei dieser Sause für den stolzen Kartenbesitzer kostenfrei erhältlich.

Der Kartenvorverkauf beginnt für euch, liebe Ebersbacher, am **21. November** und von da an jeweils **montags bis freitags zwischen 18.00 und 20.00 Uhr im Vereinsgebäude des Jugendvereins Ebersbach, Kirchwinkel 4.** Da der Saal bei dieser Sause nur begrenzt Sitzplätze bietet, bitte ich um Verständnis, falls die Karten frühzeitig vergriffen sein sollten. Ich freue mich auf eine gelungene Silvesterveranstaltung von und mit Ebersbachern, für Ebersbacher.

Mit freundlichen Grüßen, E. Scholz, Vereinsvorsitzender

Mittelschule Ebersbach

Schulcross der MS Ebersbach

Bei bestem Crosswetter, nicht zu warm, sonnig und trocken, fand der diesjährige Schulcross der MS Ebersbach statt. Die Laufstrecke war diesmal, auch auf Anregung von Eltern, nicht am Sportplatz, sondern, wie schon früher, um das Fuchstal abgesteckt. Der Anmarschweg ist zwar etwas länger, aufgrund der längeren Runde können die Klassen aber in kürzeren Abständen gestartet werden. Die knapp 1000 m weisen einige leichte Steigungen auf und sind für alle Altersklassen geeignet, für die Älteren außerdem mit einer Zusatzrunde erweiterbar. Leider gab es ausgerechnet bei den Jungen der Klasse 5, der ersten Startgruppe, eine Panne bei der Streckenmarkierung. Ehe Helfer eingreifen konnten, waren die meisten der hochmotivierten kleinen Läufer schon auf eine viel zu lange Strecke geraten. Trotzdem hielten viele durch und bekommen dafür ein Ehrendiplom. Unter regulären Bedingungen wird für sie der Kampf um die Plätze nach den Herbstferien wiederholt. Auch für Erkrankte besteht dann Gelegenheit, ihren für die Bewertung wichtigen Crosslauf zu absolvieren. Einige Schüler, die sich unerlaubt Vorteile verschaffen wollten, durften die Strecke bereits noch einmal

absolvieren. Erstmals erfolgte die Einteilung der Altersklassen so wie beim Kreisross. Die Cross-Schulwahlen werden also im Frühjahr direkt nominiert werden können. Auf erfahrene Läufer wie Kreissieger Patrick Nagler, der sich auch diesmal sicher durchsetzte, Rudolf Wirthgen oder Annemarie Kulke, aber auch auf neue und platzierte Läufer wird die Schule wieder setzen. Neue und bekannte Namen wie Felix Körner, Kay und Marie Guller, Robert Bennewitz, Sophie Kotte, Ludwig Weiß, Tobias Mohn, Toni Grafe, Cindy Terpte, Loreen Schulze, Claudia und Cornelia Dörschel werden uns sicher wieder begegnen. Die vielen anderen, die oft an der Grenze ihres Leistungsvermögens gelaufen sind und das Ziel erreicht haben, können natürlich nicht alle aufgezählt werden. Aber vor allem darum geht es ja auch: Leistungsanspruch und Überwindung gegenüber sich selbst zu lernen.
Sieger der Startklassen
5 Annemarie Kulke, 6 Nancy Auth, Tobias Hähne, 7 Sabrina Altendorf, Ferdinand Schabitz, 8 Linda Ottlinger, Patrick Nagler, Jugend Laura Walther, Toni Grafe

Dekra

Expertentipp Falsch gezapft mit Folgen

Der Griff zur falschen Zapfpistole passiert häufiger als man denkt. Besonders kommt das bei Mietwagen oder neu angeschafften Autos vor. Wer statt Diesel Benzin getankt hat, darf den Motor keinesfalls starten, auch wenn der Weg zur Werkstatt nicht weit ist. Das Auto muss in die Werkstatt geschleppt werden. Dort wird der falsche Treibstoff abgelassen und der Tank gründlich gereinigt. Wurde der Motor gestartet, wird's komplizierter. In diesem Fall müssen häufig Kraftstoffleitungen, Einspritzdüsen und -pumpen ausgetauscht werden, das wird teuer. Diesel statt Benzin tanken, geht normalerweise nicht, weil die Diesel-Pistole nicht in die kleinere Tanköffnung für Benzin passt. Kfz-Meister bestätigen aber, dass es durchaus „Spezialisten“ gibt, die auch dieses Kunststück vollbringen. Auch hier muss der falsche Kraftstoff raus aus dem Tank. Erst wenn dieser sauber ist, kann Benzin getankt werden, der falsche Treibstoff muss außerdem entsorgt und evtl. noch der Kraftstofffilter erneuert werden. Wer nur Benzin und Super verwechselt, braucht sich dagegen keine Sorgen zu machen. Moderne Motoren haben Klopfensoren und passen sich automatisch an die Kraftstoffqualität an. Maximal führt das falsche Benzin zu einem geringen Leistungsverlust. Problematisch wird es, den Schaden

über die Versicherung zu regeln. Beim falsch Tanken handelt es sich um einen Bedienfehler. Der daraus entstandene Betriebschaden wird von der Kfz-Versicherung meist nicht abgedeckt. Man bleibt also auf den Kosten sitzen. Für weitere Fragen rund ums Fahren und Verkehrssicherheit und natürlich zur Inanspruchnahme der bekannten DEKRA-Dienstleistungen können Sie sich montags bis donnerstags von 8 bis 20 Uhr, freitags von 8 bis 18 Uhr und sonabends von 8 bis 12 Uhr an DEKRA Dresden, Köhlerstraße 18, wenden

Rolf Westphal

Gemeinde Ebersbach

Information an die Bürger vom OT Ebersbach

Am Freitag, 25.11.05, ab 07.00 Uhr - ganztägig, wird durch die Firma Reichardt die Trinkwasserleitung in der Ortslage Ebersbach geprüft. An diesem Tag ist mit Einschränkung der Wassermenge und -qualität zu rechnen. Gesundheitliche Bedenken bestehen nicht. Wir bitten um Verständnis.

Fehrmann
Bürgermeisterin

Mittelschule Ebersbach

Chemie, wo es kracht und stinkt...

An der Mittelschule Ebersbach haben sich die Bedingungen weiter verbessert. Noch vor Beginn der großen Ferien wurde mit dem zweiten Bauabschnitt der Sanierung der Turnhalle begonnen. Die veralteten und unansehnlichen Sanitäreinrichtungen sowie die Umkleieräume wurden vollkommen entkernt und durch moderne, der heutigen Zeit entsprechende, ersetzt. Dabei kamen in bewehrter Weise vorwiegend ortsansässige Firmen zum Einsatz. Trotz Hochdruck während der Sommermonate hielten alle Beteiligten die Termine ein. Jedoch ohne unseren Hausmeister Herrn Tenner und dem Mitarbeiter des Bauhofes Ebersbach, Herrn Gerd Müller, wäre die gesamte Realisierung undenkbar gewesen. Die Arbeiten an diesem Objekt waren noch nicht abgeschlossen, als bereits weitere notwendige Maßnahmen zur Errichtung eines neuen Chemiekabinetts begonnen wurden. Durch die Schließung der Mittelschule Zeithain zum Ende des Schuljahres 2004/05 bot die Gemeinde Zeithain das entsprechende Mobiliar zum Verkauf an. Nachdem der Gemeinderat Ebersbach dem Kauf zustimmte und die finanziellen Mittel bereitstellte, ging es auch sofort mit dem Umbau los. Die Demontage in Zeithain und anschlie-

bende Montage an der Mittelschule Ebersbach übernahmen die Firmen Elektro-Stelzner aus Cunnersdorf und die Firma Sanitär-Heizungs-Klima Andreas Förster aus Ebersbach. Es war eine echte Herausforderung an sie. Nur wenige Schulen verfügen über einen solch modernen Fachraum. Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei diesen beiden Firmen bedanken.

Unser Dank gilt auch Herrn Kockisch aus Bieberach, der äußerst kurzfristig die Fußbodenverlegearbeiten übernahm sowie der Firma Henry Winkler für die Bereitstellung des Lkws zum Transport der kompletten Einrichtung. Wenn alle an einem Strang ziehen, gibt dies immer wieder neuen Mut für die Bewältigung der täglich anstehenden Aufgaben: Die Gemeinde Ebersbach, die Lehrer und die technischen Mitarbeiter die eine gute Arbeit leisten, alle Bürgerinnen und Bürger, denen der Erhalt unserer Schule am Herzen liegt und nicht zuletzt unsere Schüler, die es durch gute Lernergebnisse danken. Ich lade Sie ganz herzlich ein, sich vor Ort zu überzeugen. Dazu haben Sie am **Tag der offenen Tür, am 21.01.2006**, Gelegenheit.

K. Achtnicht
Mittelschulrektorin



Schüler der MS Ebersbach in ihrem renovierten Chemiekabinett.

www.radeburger-anzeiger.de

AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ 03522/ 38920

Bereitschaftsdienst in der Zeit von 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon 0172/3649819.

Anzeigenschluß für Ihre Weihnachtsgrüße an Kunden und Geschäftspartner im Radeburger Anzeiger ist der 9.12.2005



Pflegedienst ENGEL pflegen & betreuen

Inhaberin Gisela Magli

Engel können Sie nicht kaufen – aber sie kommen zu Ihnen

Schulstraße 5
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 3 08 26

Seniorenwohnsitz "Zum Moritz"

- Ausführen von Grund- und Behandlungspflege
- Durchführung von Beraterbesuchen nach § 37
- Beantragung von Pflegestufen, Höherstufungen und Pflegemitteln
- Persönliche Beratung und Hilfestellung



Wir freuen uns, Sie als Patienten betreuen zu dürfen.

Maßarbeit liegt nicht in Regalen...

Wir fertigen diese mit modernster Technik und handwerklichem Können nach Ihren Wünschen. Sie erhalten bei uns aber auch genormte, preiswerte Natursteine aus aller Welt.

Auf Wunsch einschließlich fachmännischer Verlegung.

Unser umfangreiches Lager hält sicher für Sie den passenden Stein bereit.

Naumann Natur- und Kunststein

Wasserstrahl schneiden aller Werkstoffe

z.B.
Küchenarbeitsplatten
aus Granit

An den Röderwiesen 14
01458 Ottendorf-Okrilla
Tel. (03 52 05) 7 38 19
Fax (03 52 05) 7 12 00

Mo.-Mi. und Fr. 7-16 Uhr,
Do. 7-18 Uhr · Sa. 9-12 Uhr

www.naumann-naturstein.de

Wo gibts denn sowas?

Kinder T-Shirts & Sweatshirts mit eigenem Wunschmotiv in allen Größen!

Werbung & Kommunikationsdesign © WK Klaus Kroemke

August-Bebel-Str. 2 · 01471 Radeburg
Telefon 03 52 08/8 08 10 · Fax 8 08 11
www.kroemke.com · werbung@radeburg.de

Lassen Sie sich beraten...

Türen & Treppen

...Renovierung sauber + preiswert + individuell

*ohne Baustelle
*nie mehr streichen
*wie neu-in vielen Dekoren

Fa. Gert Pannach
Im Grünen Winkel 4 • 01561 Kalkreuth
Tel. 0 35 22-3 72 51 • Fax: 0 35 22-52 58 05

...vergleichen Sie Preis und Qualität!

Fachgeschäft für Gardinen-Einrichtungen

- Gardinen · Dekostoffe ·
- Stilgarnituren ·
- Jalousien ·
- Plisseeanlagen ·
- Sonnenschutz ·
- Vertikal-Lamellen ·
- Nähservice · Decken ·
- Bettwaren ·
- Wachstum ·

Fa. S. Klinger
01471 Radeburg
Dresdner Straße 20
Tel. 03 52 08 / 9 25 06

THE BUTLERS

Eine Band wie aus den 60ern
Große
SIXTIES-OLDIE-PARTY
am Freitag, den
25. November 2005
in Radeburg, im
Hotel & Gasthof „Zum Hirsch“.
Beginn der Veranstaltung ist
20.00 Uhr (Einlass 19.00
Uhr) Karten können unter
Telefon **035208 / 4856** oder
an der Abendkasse
gekauft werden.



HES Hausgeräte Ersatzteilshop Gerd Krüger

Ersatzteilverkauf und Reparaturwerkstatt für Hausgeräte und Haustechnik
Königsbrücker Str. 124 · 01099 Dresden
Eingang Werner-Hartmann-Straße
Industriegelände direkt an der Fußgängerbrücke
Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr
Tel. 03 51 / 8 20 25 25

LERNERFOLGE SICHERN!

Ihr Partner im Schullalltag
Nachhilfe · Prüfungshilfe · LRS
preiswert · individuell · schulbegleitend
von der Grundschule bis zum Abitur

Jetzt mindestens **30,00 €** sparen!

* bei Anmeldung im Nachhilfegruppenunterricht!

Radeburg, ☎ 0351 - 833 62 66
Meißner Str. 1a, (AWO)
Beratung, Mi. 23.11., 18 - 19 Uhr

Moritzburg, ☎ 0351 - 858 81 17
MS, Schulstraße 3 (nur Unterricht)
Tel. Beratung: Mo - Fr, 14 - 17 Uhr
bzw. weiterhin vor Ort nach Vereinbarung

STUDIERTREFF

Die sächsische Lernhilfegesellschaft
www.studiertreff.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Lohnsteuerhilfverein
Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der
Einkommensteuererklärung,
wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben.

Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg · Dresdner Str. 6
Ruf 03 52 08 - 9 19 60 od. 21 93

AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ Amtsblatt

Amtliche Mitteilungen des Abwasserzweckverbandes · Nachrichten und Informationen

Für die Mitgliedsgemeinden Ebersbach, Lampertswalde, Schönfeld, Tauscha, Thendorf, Moritzburg mit dem Ortsteil Steinbach, Weißig a.R. mit den Ortsteilen Niegeroda und Oelsnitz

Die Verbandsversammlung des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ beschloss in der 4. öffentlichen Verbandsversammlung am 17.08.05 die Satzung zum Haushaltsplan 2005 mit den dazu gehörenden Anlagen.

Gemäß § 76 Abs. 4 SächsGemO in Verbindung mit § 25 Abs. 1 der Verbandsatzung des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ vom 29.11.2004 wird die folgende Satzung öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung ohne genehmigungspflichtige Teile wurde der Rechtsaufsichtsbehörde beim Regierungspräsidium Dresden am 02.09.05 zur Genehmigung eingereicht.

Haushaltssatzung

des Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ für das Haushaltsjahr 2005

Aufgrund von § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, 1103), geändert durch das Gesetz vom 19. April 1994 (SächsGVBl. S. 773), zuletzt geändert mit dem Gesetz zur Ordnung der Rechtsverhältnisse der Verwaltungsverbände, Verwaltungsgemeinschaften und Zweckverbände im Freistaat Sachsen vom 1. September 1998 (SächsGVBl. Nr.1 vom 31.01.1998) i. V. m. § 74 Abs.1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55) hat die Verbandsversammlung des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ am 17.08.2005 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- den Einnahmen und Ausgaben von je 4.623.510 EUR davon im Verwaltungshaushalt 2.284.930 EUR im Vermögenshaushalt 2.338.580 EUR
- den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR
- dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR

§2

Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 456.900 EUR

§3

Die Höhe der Umlage im Verwaltungshaushalt wird festgesetzt auf insgesamt 0 EUR

Ebersbach, 17.08.2005

Fehrmann
Verbandsvorsitzende

Der vollständige Haushaltsplan 2005 mit seinen Bestandteilen und Anlagen liegen zur öffentlichen Einsichtnahme für jedermann, vom 21.11.2005 bis 25.11.2005 zu den Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach, aus.

Öffnungszeiten:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
	13.00 - 14.00 Uhr
	9.00 - 11.30 Uhr

Information des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

Ablesen der Wasseruhren im ehemaligen Verbandsgebiet des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“ und AZV „Steinbach-Kalkreuth“

Das Jahr 2005 neigt sich langsam dem Ende und es naht der Zeitpunkt an dem, wie jedes Jahr, die Zählerstände der Wasseruhren für die Jahresgebührenabrechnung abgelesen werden. Das betrifft alle vom AZV „TWSZ Radeburg“ verplombten Uhren von privaten Wasserversorgungsanlagen und allen anderen Wasseruhren deren Verbrauch absetzbar ist.

Diese Ablesung soll in der Zeit vom 12.12. 2005 – 22.12. 2005 erfolgen und wird von unserem Techn. Mitarbeiter Herrn Krüger durchgeführt. Wir bitten ihm den Zutritt zu den Wasseruhren bzw. Wasserversorgungsanlagen zu gewähren, damit die Ablesung reibungslos ablaufen kann. Die Reihenfolge der Abarbeitung in den einzelnen Ortschaften sieht wie folgt aus: 12.12. Schönfeld, 13.12. Schönborn, Thendorf, 14.12. Thendorf, Welxande, 15.12. Liega,

Stölpchen, 16.12. Kleinnaundorf, Würschnitz, 19.12. Sacka, 20.12. Tauscha, 21.12. Lötzschen, Zschorna, Dobra, 22.12. Dobra.

Die Ablesung erfolgt letztmalig durch unseren Mitarbeiter.

Ab dem Jahr 2006 müssen die Ablesung und die Meldung durch Sie jeweils zum 15.12. des Jahres erfolgen.

Unsere Kunden im Verbandsgebiet des AZV „Steinbach-Kalkreuth“ bitten wir, Zählerstände und Zählernummern von Gartenwasserzählern (Absetzung) und privaten Wasserversorgungsanlagen bis zum 15.12.2005 beim AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ zu melden.

Ebersbach, 03. November 2005

gez. Fehrmann
Verbandsvorsitzende

AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

Die 5. öffentliche Verbandsversammlung des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ findet am 30.11.2005 um 19.30 Uhr im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Ebersbach, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach, statt.

Tagesordnung:

- Begrüßung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Beschluß zum Protokoll der Verbandsversammlung vom 17.08.2005
- Beratung und Feststellung der Jahresrechnungen 2004 - AZV „Steinbach-Kalkreuth“ - AZV „TWSZ“ Radeburg
- Beratung und Beschluß der Satzung zur 1. Änderung der Verbandsatzung des Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“
- Beratung und Beschluß der Satzung über die Erhebung einer Abgabe zur Abwälzung des Abwasserabgabensatzung – AbwAAbwälzS) des Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“
- Bürgerfragestunde
- Änderung Verbandsräte
- Informationen

Fehrmann, Vorsitzende des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

Medingen

Nachrichten und Informationen für Medingen
Mitteilungen und Bekanntmachungen der Vereine



Medinger Ortschaftsrat

Ein Wort (nicht nur) in Medinger Sache ...

Dank des freundlichen und milden Herbstwetters und dem Fleiß der Bauarbeiter sind die Straßen- und Kanalbauarbeiten in Medingen gut vorangekommen. Auf der Hauptstraße werden im Bereich Dorfstraße/Ernst-Thälmann-Straße derzeit noch Restarbeiten an einer Stützwand und dem Fußweg erledigt. Der Straßenabschnitt Kronenbergstraße/Meisenweg konnte vor wenigen Tagen für den Verkehr freigegeben werden. Nun fehlt nur noch ein kleines Stück und der Verkehr kann wieder durchgängig rollen. Die Anwohner werden froh sein, denn die Ampelregelung nervte ganz schön. Das Ergebnis lässt schon Vorfreude auf einen Frühlingsspaziergang auf einem breiten trockenen Fußweg aufkommen. Auf diese Art und Weise werden sich die Medinger wieder ein Stück näher kommen, denn ein Spaziergang vom Ortsteil Hufen in die Bergtannen war bisher nicht ungefährlich. Vor allem für die Schulkinder wird der Weg zur Grundschule bzw. zum Bus bedeutend sicherer. Der neue Radweg lädt zu Ausflügen in Richtung Radeburg, Moritzburg und die Heide ein. Ein lang gehegter Wunsch, der zur Notwendigkeit wurde, geht nun in absehbarer Zeit in Erfüllung. Ich hatte es am Jahresanfang nicht geglaubt, dass es so schnell geht, aber der Baufortschritt hat mich überzeugt, dass der Termin gehalten wird. Auch im Ortskern haben sich die Fußwegverhältnisse enorm gebessert. Die Schulstraße wurde im

unteren Bereich gepflastert und auch der Fußweg an der Hauptstraße hat nun eine vernünftige Breite. Besonderer Dank den jeweiligen Anwohnern für ihr Entgegenkommen und ihre Kooperationsbereitschaft, denn es war nicht alles einfach zu regeln.

Trotz mehrfacher Erinnerung fehlt für die Rödertalstraße immer noch die Straßenbeleuchtung im unbauten Bereich. Es klemmt bei den Nutzungsverträgen mit der Telecom, um eine Mitbenutzung der Masten zu sichern.

Eine weitere Baustelle behindert seit letzter Woche den Verkehr der Weixdorfer Straße im Bereich Scheibe. Hier wird ein Schmutzwasserkanal verlegt. Mit dieser Maßnahme sind die für dieses Jahr geplanten innerörtlichen Kanal- und Straßenbaumaßnahmen erst einmal abgeschlossen. Im nächsten Jahr soll es im Schmutzwasserbereich im „Königreich“ weitergehen, d.h. auf der Würschnitzer Straße, Dorfstraße, der Alten Ottendorfer Straße, der Straßen Zum Wachberg, An den Wiesen und Neuer Weg. So sind zumindest die Planungen. Hoffen wir, dass dafür auch die entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Mit diesem Ausblick wünsche ich Ihnen noch ein paar schöne sonnige Spätherbsttage und eine schöne Adventszeit.

Birgit Pfützer
Ortsvorsteherin

Verein für Heimatgeschichte & Dorfwentwicklung Medingen e.V.

Unsere Vereinsmitglieder treffen sich am 01. 12. 2005, 19.30 Uhr, im Gasthof Medingen zur Mitgliederversammlung.

Herbstputz

Am 05. 11. 2005 fand unser diesjähriger Herbstputz statt. Den fleißigen freiwilligen Helfern noch einmal ein großes Lob und vor allem ein Dankeschön!

Am 15. 12. 2005 findet unsere diesjährige **Weihnachtsfeier** statt. Hier noch einmal die herzliche Einladung an alle Vereinsmitglieder.

Schon jetzt wünschen wir allen Vereinsmitgliedern sowie Freunden unseres Vereins schöne und besinnliche Adventstage!

Heike Schwarzer



Die Hermsdorfer Schloßpark-Gesellschaft e.V.

„arco belcando“

Die Hermsdorfer Schloßpark-Gesellschaft e.V. präsentiert „arco belcando“ am 3. Dezember, 15.00 Uhr, im Barocksaal des Hermsdorfer Schlosses.

„arco belcando“ ist ein Orchester von ehemaligen Solisten der Staatskapelle und der Dresdner Philharmonie, welches heitere und besinnliche Musik in der Vorweihnachtszeit darbietet. Schon im Jahre 2004 waren die Zuschauer im ausverkauften Saal von diesem Ensemble begeistert. Zugleich führen wir gemeinsam unter der Regie der Medinger Heimatfreunde und den Ottendorfer Heimatfreunden bereits ab 11.00 Uhr am gleichen Tag einen Weihnachtsmarkt in der Eingangshalle des

Hermsdorfer Schlosses durch. Der Saal ist beheizt, für gastronomische Betreuung ist gesorgt, der Eintritt zum Konzert kostet 10,00 €.

Frank Holata



IHR MLX PARTNER Service in Reinform!

Wenn Sie als Autofahrer in unseren MLX Reifenfachbetrieb kommen, ist es unser Ziel, Sie ehrlich, fair und bedarfsgerecht zu beraten. Gerade aktuell werden Autofahrer in Deutschland durch die enorm hohen Benzin- und Dieselpreise deutlich zur Kasse gebeten. Gerade deshalb ist es beim Reifen wichtig, dass nicht am falschen Ende gespart wird. Denn der Reifen ist eines der sicherheitsrelevantesten Teile an Ihrem Fahrzeug überhaupt. Die Verbindung zwischen Fahrzeug und Straße wird durch den Reifen hergestellt und in wirklich kritischen Situationen kann gerade die Investition in eine bessere Qualität entscheidend sein.

Wir, in unserem starken Verbund mit derzeit über 280 MLX Partnern in Deutschland, investieren kontinuierlich in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter, so dass wir Ihnen vor Ort die beste Beratung und einen freundlichen und kompetenten Service anbieten können. Vor allem mit einer ehrlichen Preispositionierung. Augenwischerei durch zeitlich begrenzte und vorgetäuschte Rabattaktionen halten wir für fraglich, bei uns steht die Kontinuität und eine hohe Verlässlichkeit im Vordergrund. **Aus Freude am Service!**

REIFEN-FLECHSIG
Radeberger Str. 23 • 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 24 22 • Fax 43 86
gegenüber der ARAL-Tankstelle

Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke · Steintreppen · Kamine · Fußböden
Badeinfassungen · Tischplatten · Grabmale

WITTKENATURSTEIN
01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 035208/2418
Fax 035208/4327

112 JAHRE
Handwerksbetrieb
gegr. 1893
von Moritz Müller
Bautischlerei Rolf Müller GmbH
Holz + Kunststoff - Fenster
Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und
Kunststoff nach Eurostandard

Ab sofort Winterrabatt
- gültig bei Auftragserteilung bis 31.3.2006

Bautischlerei Müller GmbH
Am Anger 3 • 01561 Reinersdorf
Telefon 03 52 49 / 74 90 • Fax 03 52 49 / 74 913

Hauswirtschaftsdienstleistungen

Folgende Dienstleistungen biete ich an: **Heike Garten**

- Reinigungsarbeiten für Privat und Gewerbe
- Begleitung z.B. Arzt und Freizeit (auch mit Auto)
- Behördengänge und damit verbundene Schreiarbeiten
- Einkäufe und Erledigungen

An den Weiden 8
01561 Ebersbach
Funk: 01 74 - 3 21 84 33
Tel./Fax: 03 52 08 - 3 47 65

OFR -markt
Um eine Idee frischer
01458 Medingen
Dorfstr. 11
03 52 05 / 7 31 04

Ihr Supermarkt in Ihrer Nähe

Vorbestellung für Frischgeflügel aus Lommatsch

Dt.	Menge	Stück
Dt. Jungpute mit Hals kg 6,90 €; ca. 4 kg	<input type="text"/>	Stück
Dt. Flugente kg 9,50 €; ca. 3,5 - 4 kg	<input type="text"/>	Stück
Dt. Gans kg 9,50 €; ca. 3,5 - 6,5 kg	<input type="text"/>	Stück
ung. frische Gänsekeulen kg 11,90 €	<input type="text"/>	1kg Pack

Bitte füllen Sie diese Vorbestellung aus und geben Sie diese in unserem Markt ab oder bestellen Sie telefonisch unter 035205/73104. (Bestellungen werden bis 10.12.05 angenommen)

Sächsische Weihnachtsbäume aus Doberstau bei Leipzig

Ab Dienstag, 6.12.05 haben wir unsere Verkaufsstände wieder geöffnet.

- Medinger Dorfstr. 11 (am OFRI-Markt)
Montag - Freitag 8.00-18.00 Uhr & Samstag 8.00-13.00 Uhr
- in Ottendorf-Okrilla am Südbahnhof
Montag - Freitag 10.00-18.00 Uhr & Samstag 9.00-16.00 Uhr

Im Angebot
Nordmantanne ab 10,90 €
und Blaufichte ab 9,90 €

Öffnungszeiten
in Medingen: Mo.-Fr. 8.00-19.00 & Sa. 8.00-13.00 Uhr
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten - Angebote solange der Vorrat reicht!
Abgabe nur in handelsüblichen Mengen!